



Pilatus

Mitgliederzeitschrift der Sektion Pilatus des Schweizer Alpen-Club SAC www.sac-pilatus.ch



Monatsprogramme	4
Kursausschreibungen	6
Tourenausschreibungen	9
Aus der Redaktion	27
Vortragswesen 2008	28
Tourenberichte	30
Mitglieder	37

Dezember
Januar 2007/08

Die Berg- und Tourensaison ist eröffnet ...

Profitieren Sie von **20% Rabatt**

im Monat Dezember 2007

auf unser Sportsortiment
(ausgenommen Nettoartikel)



E-Mail info@vonmoos-luzern.ch www.vonmoos-luzern.ch



**von Moos
Sport + Hobby**

vonMoos Sport+Hobby AG
Kasernenplatz 3+4 6000 Luzern Tel. 041 240 13 13

Öffnungszeiten:

Mo 13.30 – 18.30 Uhr

Di/Mi/Fr 09.00 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr

Do 09.00 – 12.00, 13.30 – 20.00 Uhr

Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Liebe Clubmitglieder

Der Jahreswechsel steht bevor. Zeit um Rückschau zu halten und Vorsätze zu fassen. Von der SAC Jugend aus haben wir einen besonderen Vorsatz gefasst:

Das Projektteam (Andreas von Deschwanden, Ueli Eichholzer, Judith Elmiger, David Christen, Cara Räber, Kathrin Hämmerli und Martin Rimer) lanciert mit der Tour «In 44 Tagen um die Schweiz» eine in der Schweiz bis anhin einzigartige Idee.

Zwischen dem 5. Juli und 17. August 2008 umrunden zwei Gruppen die Schweiz und folgen der Grenze mit maximal 7 km Abstand. Kinder und Jugendliche können zwischen zwei und 44 Tagen teilnehmen. Die Anforderungen sind zwischen leicht (Wandern, Velofahren, einfache Gletschertouren) bis anspruchsvoll (Klettern und Hochtouren). Das gewohnte Feld (Berge) ergänzen wir für einmal mit weiteren Sportarten



<< **Andreas von Deschwanden**
< **Ueli Eichholzer**

(Kanu, Radfahren, Biken, Segeln, Trottinett). Wir sprechen dadurch junge naturbegeisterte Menschen auf einem anderen Weg an und geben

ihnen die Chance, die Natur und die Berge neu und anders kennen zu lernen.

Für dieses Projekt setzen wir bewusst einen Teil unseres eigenen Kapitals der SAC Jugend ein und erhoffen uns über Sponsoren und Privatpersonen zusätzliche finanzielle Mittel, um die Teilnahmekosten möglichst tief zu halten. Unsere Ziele: Die Realisation eines spannenden Projektes, Gewinnung von Neumitgliedern, Verankerung im und zum Verein fördern und gleichzeitig das Bewusstsein für unsere schützenswerte Bergwelt stärken.

Wir halten euch auf dem Laufenden. Selbstverständlich könnt ihr mit uns in Kontakt treten (deschwandena@gmx.ch oder ueli_eichholzer@web.de).

Im Hinblick auf die kommende Tourensaison wünschen wir euch schwungvolle Grüsse.

Impressum

www.sac-pilatus.ch > 86. Jahrgang > Dezember/Januar 2007/08

Redaktion/Produktion/Layout/Inserate

Marco Buffoni, Kleinmattstrasse 18, 6003 Luzern
G 041 390 29 93, mb@artsatz-grafik.ch

Präsident

Bruno Piazza, Rankried 14, 6048 Horw
P 041 340 45 03, bruno.piazza@bluewin.ch

Club-Bibliothek

Hirschengraben 52, Luzern
Öffnungszeiten: Freitag, 20.00 – 21.30 Uhr

Geschäftsstelle / Mitgliederwesen

041 240 79 80, info@sac-pilatus.ch

Postadresse: Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Pilatus, Postfach 7844, 6000 Luzern 7

Druck Schindler Repro AG, 6030 Ebikon

Titelfoto Am Cosmiques-Grat (Aiguille du Midi), Bild
Markus Wicky

Redaktions-/Inserateannahmeschluss

Nummer Februar/März 08	25. Dezember
Nummer April/Mai 08	25. Februar
Nummer Juni/Juli 08	25. April
Nummer August/September 08	25. Juni
Nummer Oktober/November 08	25. August
Nummer Dezember/Januar 08/09	25. Oktober

Woche 48 > 1. bis 2. Dezember

1.	Sa	Skitour nach Verhältnissen	ST	Steiner Bruno	Stammsektion
1.	Sa	Winterausmarsch	W	Ruckli Hans	Senioren/Seniorinnen
2.	So	Fürstein	SchS	Muggli Andrea Norbert	Stammsektion
2.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion
2.	So	Fondueplausch in der Chrotthütte			OG Napf
2.	So	Gfuuscht am Napf		Burkard Markus	OG Surental

Woche 49 > 3. bis 9. Dezember

4.	Di	Klettern für Senioren	K	Erni Peter	Senioren/Seniorinnen
5.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion
5.	Mi	Winterwanderung (Stans – Sachseln)	W	Massetti Aldo	Sen. Wandergruppe
7.	Fr	Chlausfeier		Ulrich Franz	OG Hochdorf
8.	Sa	Skitour nach Ansage	ST	Heini Isidor	Sen. Tourengruppe
9.	So	Nätschen – Fellilücke – Oberalppass	SchS	Widmer Susanna	Stammsektion
9.	So	Fürstein 2039 m	ST	Walke Christian	Stammsektion
9.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion

Woche 50 > 10. bis 16. Dezember

11.	Di	Klettern für Senioren	K	Erni Peter	Senioren/Seniorinnen
12.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion
12.	Mi	Schindellegi – Etzel – Pfäffikon	W	Schilliger Ernst	Sen. Wandergruppe
14.	Fr	Lawinenkurs Theorie		Fuchs Michael	OG Rigi
15.	Sa	Skitour nach Verhältnissen	ST	Steiner Bruno	Stammsektion
15.	Sa	Skitour oder Wanderung	ST	Gisler Edwin	Sen. Tourengruppe
15.	Sa	Lawinenkurs	ST	Christen David, Räber Cara	JO
16.	So	Skitour nach Verhältnissen	ST	Keller Heinz	Stammsektion
16.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion
16.	So	Weihnachtsfeier in der Chrotthütte		Heim Fritz	OG Napf
16.	So	Lawinenkurs Praxis		Fuchs Michael	OG Rigi
16.	So	Arnihaaggen	ST	Stadelmann Iso	OG Surental

Woche 51 > 17. bis 23. Dezember

18.	Di	Klettern für Senioren	K	Erni Peter	Senioren/Seniorinnen
KW 51	Mo	Fisnesstour		Steiner Koni	OG Surental
19.	Mi	Fitness- und Konditionstraining		Gantner Josef	Stammsektion
19.	Mi	Weihnachtsfeier in Malters	W	Schnyder H., Ruckli H.	Sen. Wandergruppe
22.	Sa	Skitour nach Verhältnissen	ST	Steiner Bruno	Stammsektion
23.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion

Woche 52 > 24. bis 30. Dezember

27.-1.12.	Do-Di	Silvestertourenlager	ST	Eugster Rebekka	JO
28.-29.	Fr-Sa	Bärenturm – Nünalpstock – Schratzenflue	ST	Vogel Beat	Stammsektion

Woche 1 > 1. bis 6. Januar

1.	Di	Neujahrsskitour	ST	Stäheli Reto	Stammsektion
3.	Do	Skitouren in der Bannalp	ST	Stäheli Reto	Stammsektion
5.	Sa	Skitour nach Verhältnissen	ST	Steiner Bruno	Stammsektion
5.	Sa	Chaiserstuel, 2400 m	ST	Gisler Edwin	Sen. Tourengruppe
6.	So	Glaubenberg – Fürstein – Hagleren – Sörenberg	ST	Christ Markus	Stammsektion
6.	So	Klettern in der Halle, Einstiegskurs	K	Erni Peter	Stammsektion
6.	So	Skitour Bälmeten	ST	Amrein F., Nagelisen J.	JO
6.	So	Glattgrat	ST	Häfliiger-Heim Mary	OG Hochdorf
6.	So	Napfbesteigung > Fabe, KiBe, JO	W	Bühler Erika	OG Napf
6.	So	Lawinenkurs		Richmond Peach	OG Surental

Woche 2 > 7. bis 13. Januar

KW2	Mo-Fr	Rägenflueli	SchS	Steiner Koni	OG Surental
8.	Di	Klettern für Senioren	K	Erni Peter	Senioren/Seniorinnen
8.	Di	Gibel	ST	Steiner Bruno	Sen. Tourengruppe
9.	Mi	Schönenboden (Pilatus)	W	Brefin Matthäus	Sen. Wandergruppe
12.-13.	Sa-So	Glaubenberg – Kemmeriboden – Habkern	SchS	Muggli Andrea Norbert	Stammsektion
12.	Sa	Fürstein	ST	Brigger Urs	Sen. Tourengruppe
12.	Sa	Hächlen	SB	Möri Claudia	OG Napf
13.	So	Sunnentag-Grat 1800 m (ob Lungern)	ST	Dufner Joachim	Stammsektion
13.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion
13.	So	Skitag > Fabe, KiBe, JO		Kreiliger Marcos	OG Napf
13.	So	Wäspen	ST	Fuchs Michael	OG Rigi
13.	So	Chaiserstuel	ST	Bieri V., Estermann M.	OG Surental

Woche 3 > 14. bis 20. Januar

KW3	Mo-Fr	Rossstock	ST	Wey-Heim Vroni	OG Surental
15.	Di	Klettern für Senioren	K	Erni Peter	Senioren/Seniorinnen
15.	Di	Skitour nach Ansage	ST	Heini Isidor	Sen. Tourengruppe
16.	Mi	Lauerz – Rigi-Scheidegg	ST	Haldimann W., Kronenberg T.	Sen. Wandergruppe
16.	Mi	Mändli	ST	Häfliiger-Heim Mary	OG Hochdorf
17.	Do	Seewenegg – Miesenstock	SchS	Gisler Monika	Sen. Tourengruppe
19.	Sa	Buochserhorn	ST	Vogel Beat	Stammsektion
19.	Sa	Skitour Schwyzer-Voralpen	ST	Sidler Damian	OG Napf
20.	So	Skitour nach Verhältnissen im Obwaldnerland	ST	Aeppli Heini	Stammsektion
20.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion
20.	So	Hagleren > KiBe, JO	ST	Späni Eugen	OG Napf
20.	So	Grassengrat	ST	Geisser Franz	OG Rigi
20.	So	Brisen	ST	Portmann M., Fischer S.	OG Surental

Woche 4 > 21. bis 27. Januar

22.	Di	Klettern für Senioren	K	Erni Peter	Senioren/Seniorinnen
23.	Mi	Schneeschuhtour: Alpgschwänd mit Älplermagronen	SchS	Gander Othmar	Sen. Tourengruppe
23.	Mi	Suhr – Schöftland	W	Küng Oskar	Sen. Wandergruppe
24.	Do	Eggenmandli	ST	Steiner Bruno	Sen. Tourengruppe
25.	Fr	GV		Ulrich Franz	OG Hochdorf
26.	Sa	Spiringen – Höch Pfaffen 2459 m – Muotathal	ST	Christ M., Marbacher M.	Stammsektion
26.	Sa	Laucherenstock 2005 m (Wirzweli)	SchS	Vogel Jeannette	Stammsektion
26.	Sa	Firsthöreli, 2129 m	ST	Gisler Edwin	Sen. Tourengruppe
26.	Sa	Strick	ST	Salathé Dominique	OG Surental
27.	So	P. Cristallina	ST	Enz Richard	Stammsektion
27.	So	Klettern in der Halle	K	Erni Peter	Stammsektion
27.	So	Winterwanderung	W	Bucher Margrith	Frauengruppe
27.	So	Gräflimattstand	SchS	Ulrich Franz	OG Hochdorf
27.	So	Seestock	ST	Suter Cornel	OG Rigi
27.	So	Laucherenstock	ST	Studer Peter	OG Surental

Woche 5 > 28. bis 31. Januar

KW 5	Mo-Fr	Bannalper Rundtour	ST	Mathis Theo	OG Surental
29.	Di	Klettern für Senioren	K	Erni Peter	Senioren/Seniorinnen
29.	Di	Rigiüberschreitung: Seebodenalp – Lauerz	ST	Meier Robert	Sen. Tourengruppe
30.	Mi	Udligenswil – Michaelskreuz	W	Schilliger Ernst	Sen. Wandergruppe

Kursausschreibungen

>>> Wichtige Information zu den Kursanmeldungen <<<

Es wurde in den letzten Jahren oft und sehr kurzfristig abgemeldet. Dies erschwerte die ganze Planung und Durchführung. Daher gilt die Regelung: Eine Anmeldung ist verbindlich. Wird ein Kurs von einem Teilnehmer abgesagt, so bleibt er die Kurskosten schuldig.

5. Januar > Sa > Lawinen, News, Tipps und Tricks

Vom LVS bis zum ABS.

Röthlin Patrick

Informationen

und Ausrüstung: Nach der Anmeldung erhältst du weitere Infos und eine Materialliste.

Kosten

CHF 100.– pro Person inkl., exkl. Anreise und Bahnbillette.

Anmeldung

und weitere Informationen: Pädi Röthlin, Sattel, 6064 Kerns, Tel. 041 660 01 74, Natel 079 223 16 52, E-Mail: paedi-roethlin@bluewin.ch



12.-13. Januar > Sa-So > Skitouren Einsteigerwochenende

Die verschneiten Innerschweizer Berge mit Tourenskiern zu besteigen ist ein besonderer Genuss. Abseits des Pistenrummels geniessen wir auf einem schönen Gipfel das Bergpanorama. Genussvoll fahren wir anschliessend ins Tal.

Kursinhalte

Burch Markus Materialkunde und deren Einsatz und Pflege, Aufstiegstechnik mit Tourenskiern, Spuranlage, elementare Lawinenkunde, Suchen und Finden mit dem LVS, allgemeine Skitechnik

Anforderungen

Für Beginner oder Wiedereinsteiger

Ausrüstung

LVS, Tourenskis mit Fellen, Harscheisen, Skitourenbekleidung, Reservewäsche, Lawinenschaufel, Mütze, Handschuhe, Lunch, Thermosflasche, Notizmaterial und Schreibzeug, Ski- und Sonnenbrille, Sonnencreme, Lawinensonde (wenn vorhanden), Toilettenartikel

Ort

Wir wählen aus den unzähligen Innerschweizer Tourengebieten kurzfristig das Beste aus.

Mögliche Kursorte

Lidernen, Oberalpreigion, Engelbergertal

Treffpunkt

Je nach Tourenort Info unter www.bergauf-bergab.ch

Kosten

CHF 245.– für Mitglieder SAC (CHF 265.– für Nichtmitglieder). Die Kurskosten beinhalten das Bergführerhonorar, sowie Halbpension auf der Hütte. Exkl. Reise.

Anmeldung

Burch Markus, Bergführer, Pilatusstrasse 8, 6370 Oberdorf, Tel. 079 712 49 34 041 610 90 92, E-Mail: info@bergauf-bergab.ch



18.-20. Januar > Fr-So > Lawinenkurs für Einsteiger

An diesem Wochenende erlernst du das Basiswissen der Lawinenkunde in Theorie und Praxis. Du erlernst mit einfachen aber guten Methoden, dich in schwierigen Situationen schneller richtig zu entscheiden. Die richtige Suchstrategie mit dem Lawinenverschütteten-Suchgerät sind genauso Kursinhalte wie eine einfache Tourenplanung. Um dein Wissen zu vertiefen und zu verbessern ist der Lawinenkurs für Fortgerittene gedacht, der aufbauend und weiterführend ist.

Daten

Burch Markus
Lawinenkurs für Einsteiger: 18.-20. Januar 2008

Lawinenkurs für Fortgeschrittene: 2.-3. Februar 2008

Kursablauf

18. Januar, 18.00, Theorieabend. Wir schaffen das theoretische Grundverständnis, um an den folgenden Tagen praktisch im Gelände Ausbildung zu machen. Das Lawinenbulletin, die Risikobeurteilung mit verschiedenen Methoden, Kartenkunde, u.v.m.

19.-20. Januar: Zwei Ausbildungstage im Lidernengebiet. Wir behandeln verschiedene Ausbildungsthemen praktisch: Messen der Hangneigung, bestimmen der Hangexposition, wie erkenne ich Triebsschneeanstimmungen, Tourenplanung, Anwendungstour



Ort	Lidernengebiet
Treffpunkt	Bahnhof Sisikon
Durchführung	unter www.bergauf-bergab.ch
Kosten	CHF 345.– pro Person inkl. Halbpension und Bergführerhonorar, exkl. Anreise und Bahnbillette.
Anmeldung	und weitere Informationen: Markus Burch, Bergführer, Pilatusstrasse 8, 6370 Oberdorf, Tel. 041 610 90 92 oder 079 712 49 34, E-Mail: info@bergauf-bergab.ch

19. Januar > Sa > Steileiskletterkurs

Bei einer individuellen Betreuung lernst du Raffinesse und Techniken bei der Fortbewegung im steilen Eis. Du hast auch die Gelegenheit einen Vorstieg zu wagen und deine Route selbst abzuschliessen. Zudem werden dir wichtige Eckpfeiler zur Beurteilung der Verhältnisse beigebracht.

Anforderungen Für diesen Kurs brauchst du keine speziellen Vorkenntnisse. Du solltest aber die grundlegenden Sicherungstechniken auf Niveau Mehrseillängentouren beherrschen.

Ausrüstung Warme steigeisenfeste Bergschuhe (notfalls Skitourenschuhe), Sitzgurt, Helm, Steigeisen, Pickel (wenn möglich 2 Steileispickel), 2 HMS-Karabiner, 4 Expressschlingen, Abseilgerät mit Prusik und ein Stück Reepschnur 6 mm, warme, wenn möglich wasserfeste Kleider mit Ersatzhandschuhen, Lunch und Thermosflasche. Falls vorhanden: 1 oder 2 Steileisgeräte, Eisschrauben, Seil, ein paar Expressschlingen und Bandschlingen. Wer kein Steileisgerät besitzt, kann dieses z. B. bei Eiselin Sport mieten oder sie bei mir solange Vorrat gegen ein kleines Entgelt borgen.

Ort Je nach Verhältnissen, voraussichtlich Kandersteg.

Treffpunkt 6.55 ab HB Luzern

Kosten CHF 100.–, exkl. Reisekosten

Anmeldung und weitere Informationen: Bis Montag, 14. Januar 2008 an Bernd Rathmayr, Waldheimstr. 34, 3012 Bern, Tel. 031 302 53 94 abends oder Natel 079 201 74 40, E-Mail: BerndI@gmx.ch



26. Januar > Sa > Standardkurs Skitechnik und Tiefschneefahren (Aufbaukurs 2. Februar)

Mit einer soliden Skitechnik wird die Abfahrt im freien Gelände erst richtig zum Genuss. Durch die Beschäftigung auf und neben der Piste mit den Kernbewegungen des Skifahrens verbesserst du deine persönliche Skitechnik. An diesem Kurs zeigen wir dir individuelle Übungen und versuchen die Bewegungen beim Skifahren von Grund auf zu erklären. Die kleinen Stärkeklassen werden von Bergführern mit grossem Hintergrundwissen im Skitechnikbereich und Berufsskilehrern geleitet. Du kannst dich entweder nur für den Standardkurs an einem der beiden Daten oder für den Standard- und den Aufbaukurs anmelden. Der Kurs eignet sich aufgrund der individuellen Schulung vom Anfänger abseits der Piste bis zum geübten Freerider.

Daten Standardkurs: 26. Januar 2008, Aufbaukurs: 2. Februar 2008

Ausrüstung Skiausrüstung ohne Felle, LVS, kleiner Rucksack mit Schaufel

Ort Region Zentralschweiz (je nach Verhältnissen)

Treffpunkt 7.30 Uhr Carparkplatz Inseli Luzern

Kosten CHF 90.–, exkl. Anreise und Skibillet

Mittagessen Im Bergrestaurant

Durchführung Grundsätzlich bei jedem Wetter; im Zweifelsfall gibt Tel. 041 340 35 84 am Vorabend des Kurses ab 20.00 Uhr Auskunft.



Kursausschreibungen

Anmeldung

bis eine Woche vor den Kursen an: rushti@bluewin.ch unter Angabe des gebuchten Kurses (Aufbau- oder/ und Standardkurs sowie das Datum) und der Mitfahrmöglichkeiten. Im Dezember 2007 ist eine Bestätigung der Anmeldungen wegen Auslandsabwesenheit nur beschränkt möglich.

Kurse Voranzeige

4.-8. Februar > Mo-Fr > Grundausbildungswoche Skitouren und Tiefschneefahren

Diese Ausbildungswoche findet im Wildstrubelgebiet statt. Hier haben wir das ideale Kursgebiet um alles, was das Skitourengehen beinhaltet von Grund auf richtig zu erlernen. Wir beginnen mit zwei Ausbildungstagen auf der Engstligenalp. Hier können wir am morgen eine Skitour machen und am Nachmittag am Skilift noch an unserer Skitechnik arbeiten. Die nächsten Ausbildungstage verbringen wir rund um die gemütliche Lämmerenhütte.



Kursinhalte

Tiefschnee-Skitechnik mit Videoanalyse, LVS Ausbildung, Tourenplanung, Lawinenkunde, Risikobeurteilung, Orientierung im Gelände, Spuranlage im Gelände.

Unterkunft Anmeldung

Gemütliches Restaurant auf der Engstligenalp und auf der schönen Lämmerenhütte. und weitere Informationen: Markus Burch, Pilatusstrasse 8, 6370 Oberdorf, Tel. 041 610 90 92, Natel 079 712 49 34, E-Mail: info@bergauf-bergab.ch

Ueli Steck

Live Multimedia Vortrag

Letzte Herausforderungen am Berg

Fr. 3.- Ermässigung
mit SAC-Ausweis

Cham	Mi	9.01.08	Lorzensaal	20 Uhr
Schwyz	Do	10.01.08	Mythen Forum	20 Uhr
Luzern	Fr	11.01.08	Paulusheim	20 Uhr
Nottwil	Mo	14.01.08	Paraplegikerzentrum	20 Uhr
Stans	Di	15.01.08	Pestalozzisaal	20 Uhr
Altdorf	Mi	16.01.08	Dätwyler AG	20 Uhr

Telefonhotline: 0900 55 22 50 (Fr. 2.- / Min.)

Vorverkauf und Infos: www.explora.ch

Tourenausschreibungen

>>> Informationen zu den Detailangaben <<<

Es werden teilweise nur die wichtigsten oder von der Norm abweichende Detailangaben publiziert. Weiterführende Informationen sind bei den Tourenausschreibungen im Internet zu finden. (Z.B. Angaben über Landkarte, Clubführer usw.) Wenn keine Teilnehmerzahl angegeben ist, ist die Anzahl nicht beschränkt. Wenn keine Kosten angegeben sind, werden die Fahrspesen verlangt.

Stammsektion

jeden Mi > Fitness und Konditionstraining (ausser 26.12.07 und 2.1.08)

Den Gipfel erreichen, das ist das Eine, mit einem strahlendem Lächeln dem Gipfel zustreben, das ist das Besondere; der Lohn einer guten Kondition. Unsere Vorturnerin Ximena Omlin (Sportstudentin) hat für uns wieder ein attraktives Programm vorbereitet. Jeweils nach dem Turnen treffen wir uns im Restaurant Seepark. Gantner Josef

Zeitpunkt Mittwochs 18.30 - 20.00 Uhr,
Ort Kantonsschule Luzern – Alpenquai, Turnhalle 1.
Wichtig gute Turnschuhe, Duschmöglichkeit
Unkostenbeitrag Fr. 2.–
Information Josef Gantner, Tel. 041 360 99 37. E-Mail josef.gantner@bluewin.ch

1. Dezember > Sa > Skitour nach Verhältnissen > ZS Skitour

Das Tourenziel wird je nach Schnee- und Wetterverhältnissen kurzfristig festgelegt. Steiner Bruno

Profil Je nach Ziel ca. 1300 – 1700 Hm
Dauer ca. 5 Std. Aufstieg
Anforderungen Mittlerer Skifahrer mit entsprechender Kondition
Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anfahrt Mit Privatauto
Anmeldung Nicht vor Donnerstag 29.11.07 an Tel. 041 440 70 40

2. Dezember > So > Fürstein > WT3 Schneeschuhtour

Eine beschaulicher Aufstieg führt über lockeren Wald und offenes Alpgelände auf einen aussichtsreichen Rücken und von dort auf den Gipfel. Der Fürstein steht frei und bietet eine schöne Rundschau. Im Abstieg gehts über Pt. 1994, die Alp Obersewen und dem Sattel zwischen Sewenegg und Trogenegg nach Langis (Glaubenberg) zurück. Von da Rückfahrt nach Sarnen. Die Tour ist für Anfänger und Wiedereinsteiger geeignet. Muggli Andrea Norbert

Profil 550 Hm.
Dauer ca. 4 Std.
Anforderungen Einfache Tour, mit etwas steilerem, kurzem Schlussanstieg
Treffpunkt Sarnen Bhf, resp. Langis (Parkplatz Militärunterkunft)
Anfahrt Auto oder Zentralbahn nach Sarnen, dann Sammeltransport nach Langis.
Mitbringen Schneeschuhe, LVS, Schaufel
Teilnehmerzahl 3 bis 8
Anmeldung 079 593 37 03 oder andrea_muggli@yahoo.com

9. Dezember > So > Fürstein 2039 m > WS Skitour

Eine reizvolle Skitour in wunderbarer, bisweilen an Kanada erinnernder Landschaft. Vom Langlaufmekka Langis aus starten wir, erst auf der Strasse Richtung Glaubenberg, dann durch lockeren Wald zum Rickhubel und gelangen über die etwas steilere Ost-Flanke auf den aussichtsreichen Gipfel. Frisch gestärkt und mit einem leeren Samichlaussäckli im Rucksack machen wir uns bereit für die Abfahrt zurück nach dem Langis. Walke Christian

Profil ca. 600 Hm Aufstieg
Dauer total ca. 4 bis 5 Std.
Anforderungen Einfache Tour mit etwas steilerem aber kurzem Schlusssanstieg

Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Mitbringen	Kompl. Skitourenausrüstung, eingestellte Ski, passende Felle, Harscheisen, LVS, Lawinenschaufel, Sonde wenn vorh., Thermosflasche/Picknick
Teilnehmerzahl	8 Personen
Anmeldung	Bis Do. 6. Dez. an Christian Walke 079 528 15 42 od. chris.walke@bluewin.ch

9. Dezember > So > Nätschen – Fellilücke – Oberalpass > WT4 Schneeschuhtour

Im November erscheint der neue SAC Schneeschuhführer «Vom Briener- zum Zürichsee». Eine der Beschreibungen bietet sich besonders im Frühwinter als ideale Einlauftour an. Diese herrliche Panoramaroute führt von der Bergstation der Sesselbahn Nätschen vorbei am Luthersee zur Fellilücke und hinunter zum Oberalpass. Wichtig: Bei zweifelhafter Witterung gibt meine Combox 079 541 46 60 am Samstagabend ab 18.30 Uhr über die Durchführung Auskunft. Bitte Rundreisebillet Luzern – Nätschen / Oberalpass – Luzern vorgängig selber lösen. Ankunft in Luzern spätestens 17.38 Uhr. Widmer Susanna

Profil	Aufstieg 200 Hm, Abstieg 450 Hm
Dauer	3,5 Std
Treffpunkt	08.30 Uhr Bahnhof Luzern, Gleis 3 (Abfahrt 08.37)
Mitbringen	Schneeschuhausrüstung, LVS, Schaufel, Proviant
Teilnehmerzahl	8 Personen
Kosten	ca. Fr. 40.– mit HT
Anmeldung	bis Freitag, 7.12.07 per E-Mail an susawidmer@bluewin.ch oder Tel. 041 322 11 94

15. Dezember > Sa > Skitour nach Verhältnissen > ZS Skitour

Das Tourenziel wird je nach Schnee- und Wetterverhältnissen kurzfristig festgelegt. Steiner Bruno

Profil	Je nach Ziel ca. 1300 – 1700 Hm
Dauer	ca. 5 Std. Aufstieg
Anforderungen	Mittlerer Skifahrer mit entsprechender Kondition
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anmeldung	Nicht vor Donnerstag 13.12.07 an Tel. 041 440 70 40

16. Dezember > So > Skitour nach Verhältnissen > WS Skitour

Je nach Wetter und Schneemenge wird kurzfristig eine Skitour organisiert. Keller Heinz

Profil	ca. 1000 Hm
Dauer	ca. 3 bis 4 Std.
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anmeldung	an Keller Heinz 041 280 89 48 (abends)

22. Dezember > Sa > Skitour nach Verhältnissen > ZS Skitour

Das Tourenziel wird je nach Schnee- und Wetterverhältnissen kurzfristig festgelegt. Steiner Bruno

Profil	Je nach Ziel ca. 1300 – 1700 Hm
Dauer	ca. 5 Std. Aufstieg
Anforderungen	Mittlerer Skifahrer mit entsprechender Kondition
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anmeldung	Nicht vor Donnerstag 20.12.07 an Tel. 041 440 70 40

28.-29. Dezember > Fr-Sa > Bärenturm – Nünalpstock – Schratzenflue > WS Skitour

Aussergewöhnliche Rundtour um das Entlebuch, über Grate und durch Wälder, mal hinauf und mal hinunter. Am ersten Tag Überschreitung vom Langis über Bärenturm bis zum Nünalpstock und Abfahrt nach Sörenberg. Übernachtung in der gemütlichen Chlus-Hütte (Ofebänkli). Am 2. Tag Überschreitung der Schratzenfluh von weit hinten bis weit nach vorne und Abfahrt ins Tal. Vogel Beat

Profil	1. Tag: Aufstieg 1300 Hm, Abfahrt 1150 Hm 2.Tag: Aufstieg 1100 Hm, Abfahrt 1350 Hm
Dauer	1. Tag: Aufstieg 6 Std., Abfahrt 1,5 Std. 2.Tag: Aufstieg 5 Std., Abfahrt 2 Std.
Anforderungen	Gute Kondition, sicheres Tiefschneefahren, für Snowboard weniger geeignet
Treffpunkt	Bahnhof Luzern. Zeitpunkt wird bei Anmeldung angegeben
Anfahrt	Mit Zug und Bus nach Langis oberhalb Sarnen
Mitbringen	Skitourenausrüstung mit LVS und Proviant für 2 Tage
Teilnehmerzahl	4 bis 8
Kosten	Fahrtspesen u. Übernachtung
Anmeldung	Beat Vogel, 079 360 31 62, beat.vogel@gmx.ch bis Mittwoch 26.12.2007

1. Januar > Di > Neujahrsskitour > WS Skitour

Je nach Wetter und herrschenden Verhältnissen werden wir in der näheren Umgebung das Neue Jahr mit einer schönen Skitour beginnen. Ob ausgeschlafen oder mit Kater, du bist dazu herzlich eingeladen. Auf eine grosse Schar SAC-Clübler freut sich der Tourenleiter. Keine Anmeldung nötig. Stäheli Reto

Profil	ca. 1000 Hm
Treffpunkt	Parkplatz Inseli hinter Bahnhof Luzern um 08.30 Uhr
Anfahrt	Mit Privatauto
Mitbringen	Skitourenausrüstung mit LVS, Harscheisen

3. Januar > Do > Skitouren in der Bannalp > ZS Skitour

Ich hoffe auf genug Schnee. Je nach Verhältnissen werde ich die Ziele kurzfristig bekannt geben. Stäheli Reto

Profil	ca. 800 Hm
Dauer	ca. 3 Std.
Anforderungen	Kondition und gute Spitzkehren-Technik
Mitbringen	Skitouren-Ausrüstung komplett
Teilnehmerzahl	max. 12
Kosten	ÖV und Seilbahn
Anmeldung	2.1.2008 telefonisch unter 041 630 16 63 beim Tourenleiter

5. Januar > Sa > Skitour nach Verhältnissen > ZS Skitour

Das Tourenziel wird je nach Schnee- und Wetterverhältnissen kurzfristig festgelegt. Steiner Bruno

Profil	Je nach Ziel ca. 1300 – 1700 Hm
Dauer	ca. 5 Std. Aufstieg
Anforderungen	Mittlerer Skifahrer mit entsprechender Kondition
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anfahrt	Mit Privatauto
Anmeldung	Nicht vor Donnerstag 3.1.08 an Tel. 041 440 70 40

6. Januar > So > Glaubenberg – Fürstein – Hagleren – Sörenberg > ZS Skitour

Vom Glaubenberg gelangen wir über die «Normalroute» auf den Fürstein. Die Abfahrt über Städeli zum Rotbach ist ein landschaftlicher Leckerbissen. Wir ziehen die Felle zum zweiten Mal auf und gelangen nach ca. zwei weiteren Stunden auf die Hagleren. Christ Markus

Profil	Aufstieg Fürstein 550Hm; Hagleren 700Hm, Abfahrt Rotbach 660Hm; Sörenberg 800Hm
Dauer	Aufstieg ca. 4 Std., Abfahrt ca. 2 Std.
Anforderungen	Mittlerer Skifahrer mit entsprechender Kondition
Treffpunkt	Luzern Bahnhof, wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	Bahn und Alpentaxi
Mitbringen	Skitourenausrüstung mit LVS
Anmeldung	Tel. 079 302 65 55 od. markus.christ@bluewin.ch

12.-13. Januar > Sa-So > Glaubenberg – Kemmeriboden – Habkern > WT2 Schneeschuhtour

Eine beschaulicher Aufstieg führt über lockeren Wald und offenes Alpgelände auf die Miesenegg, über aussichtsreiche Höhenzüge auf den Haldimattstock und den Nüenalpstock Pt. 1894 und von da steil hinab Abstieg nach Sörenberg. Bahn auf die Rossweid. Von da durch den Wald und Alpgelände hinüber in den Kemmeriboden. Übernachtung im Meringue-Mekka Kemmeriboden-Bad in Zimmern oder Lagern. Aufstieg entlang der Route 259b auf den Höchst Pt. 1792 und den Bollberg. Abstieg nach Habkern. Von da Rückfahrt nach Sarnen. Die Tour ist für Anfänger und Wiedereinsteiger mit guter Kondition geeignet. Muggli Andrea Norbert

Profil	1.Tag 800 Hm, 2.Tag 1000 Hm
Dauer	je 6 bis 7 Std.
Anforderungen	Einfache aber lange Tour
Treffpunkt	Bahnhof Sarnen
Anfahrt	Sammeltransport nach Langis. Postauto, Zentralbahn von Habkern nach Sarnen
Mitbringen	Schneeschuhe, LVS, Schaufel, Tagesverpflegung für 2 Tage, Stirnlampe/Taschenlampe, GA, Halbtax
Teilnehmerzahl	3 bis 6
Kosten	Reise + Übernachtung mit HP ca. 70.–
Anmeldung	079 593 37 03 oder andrea_muggli@yahoo.com

13. Januar > So > Sunnentag-Grat 1800m (ob Lungern) > S Skitour

Es wird bei dieser Tour kein Gipfel angestrebt. Das Ziel ist der Weg in einem Gebiet welches hauptsächlich von lokalen Kennern besucht wird. Der steile und abwechslungsreiche Aufstieg beginnt direkt beim Bahnhof Lungern. Über Alpweiden, Stacheldrähte, einem steilen Waldstück und offenen Hängen erreichen wir den Sunnentag-Grat. Die Abfahrt erfolgt mehr oder weniger der Aufstiegsroute entlang. Auf ca. 1400 m ist es auf 160 Hm ca. 38 – 40° steil. Die Tour ist nur bei Schnee bis ins Tal und sicheren Verhältnissen möglich. Dufner Joachim

Profil	ca. 1050 Hm
Dauer	ca. 3 bis 4 Std.
Anforderungen	sehr guter Skifahrer mit entsprechender Kondition.
Treffpunkt	Bahnhof Luzern; Zeit und genauer Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben.
Anfahrt	mit ÖV
Mitbringen	Kpl. Skitourenausrüstung (Ski, Felle, Harscheisen, LVS, Sonde, Schaufel)
Teilnehmerzahl	8 Personen
Kosten	Bahnfahrt, HT ca. 16.–
Anmeldung	Bis Mittwoch, 9.1.08 telefonisch an 041 360 05 14 / 079 619 40 88 abends zwischen 19.00 – 21.00 Uhr

19. Januar > Sa > Buochserhorn > WS Skitour

Kleine Mühe beim Aufstieg, grossartige Abfahrt über den Nordwestgrat bis nach Büren. Braucht etwas Schneeglück, aber wer weiss ... Eignet sich auch sehr gut mit dem Snowboard. Vogel Beat

Profil	Aufstieg 700 Hm, Abfahrt 1300 Hm
Dauer	Aufstieg 2,5 Std., Abfahrt 1,5 Std.
Anforderungen	Sicheres Tiefschneefahren
Treffpunkt	Bahnhof Luzern, Zeitangabe erfolgt bei Anmeldung
Anfahrt	Mit dem Zug nach Haltestelle Niederrickenbach, mit Luftseilbahn nach Maria Rickenbach
Mitbringen	Skitourenausrüstung mit LVS
Teilnehmerzahl	4 bis 8
Anmeldung	Beat Vogel, 079 360 31 62, beat.vogel@gmx.ch bis Donnerstag 16.01.2008

20. Januar > So > Skitour nach Verhältnissen im Obwaldnerland > WS Skitour

Mandli mit Bergfahrt ab Lungern bis Turren. Aufstieg zum Mandli 2060 und Abfahrt nach Kaiserstuhl oder Giswil. Rotsandnollen über Melchseefrutt und Abfahrt direkt zur Stöckalp. Lungerner Gibel mit Bahn und Postauto bis Hasliberg Hohfluh. Aufstieg zum Gibel und Abfahrt übers Käppeli nach Lungern. Aepli Heini

Profil	je nach Tour bis ca. 1200 Hm
Dauer	ca. 3 bis 4 Std. Aufstieg
Anforderungen	guter Skifahrer in allen Schneearten
Treffpunkt	Bahnhof SBB Luzern, Destination wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	Mit Zentralbahn
Mitbringen	Skitourenausrüstung komplett mit LVS und Harsteisen sowie Tageslunch
Anmeldung	An Tourenleiter Tel. 041 660 37 14, Mail: aepli.heini@ch.sika.com Bis 17.1.2008

26. Januar > Sa > Laucherenstock 2005m (Wirzweli) > WT3 Schneeschuhtour

Bei der Bergstation Wirzweli beginnen wir unsere Schneeschuhtour Richtung Gummen, dann hinauf zum Dürrenboden und weiter zur Skihütte Eggalp 1664m. In südwestlicher Richtung geht's weiter zu den Chälenhütten. Von dort ist es nicht mehr weit bis zum Laucherenstock 2005m. Vogel Jeannette

Profil	Ca. 800 Hm.
Anforderungen	gute Kondition
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anfahrt	Mit Privatauto
Mitbringen	Schneeschuhausrüstung, LVS, Schaufel etc.
Teilnehmerzahl	8 Personen
Kosten	Luftseilbahn, Km-Anteil
Anmeldung	Bis Mittwoch 23. Januar 08 unter Tel. 041 377 40 58

26. Januar > Sa > Spiringen – Höch Pfaffen 2459m – Muotathal > ZS Skitour**ÖV-Tourentipp Wettbewerb 1. Preis Kategorie Skitouren**

Eine wundervolle Überschreitung vom Schächental ins Muotathal mit einer langen Abfahrt. Die Ratzibahn und der Skilift nehmen uns die Höhenmeter zur Oberen Gisleralp ab. Hier ziehen wir die Felle zum ersten Mal auf. Dem Aufstieg zum Grätli folgt eine erste kleine Abfahrt auf die Rindermatt. Der nächste Aufstieg bringt uns zu unserem Ziel, dem Höch Pfaffen 2459m. Die anschliessende lange Abfahrt von 1810 Hm führt uns bei genügend Schnee bis ins Dorf Muotathal. Mit Bus und Bahn reisen wir zurück nach Luzern. Christ Markus, Marbacher Markus

Profil	Aufstieg 930 Hm, Abfahrt 2150 Hm
Dauer	Aufstieg 3 Std. Abfahrt 3 Std.
Anforderungen	Guter Skifahrer mit entsprechender Kondition.
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anfahrt	Mit Bahn und Postauto
Anmeldung	Tel. 079 560 30 31

27. Januar > So > P. Cristallina > S Skitour

Die Tour eignet sich auch für Snowboardfahrer. Aufstieg im Val Cavagnolo zum Sattel Pne Val Piana. Richtung Passo del Cima zur Cristallina Hütte und den Schlusaufstieg zum P. Cristallina. Enz Richard

Dauer	Aufstieg ca. 5,5 Std. Abfahrt ca. 2,5 Std.
Anforderungen	Guter Skifahrer mit entsprechender Kondition.
Treffpunkt	Bahnhof Luzern: 05.30, Inselparkplätze
Anfahrt	Mit PW bis All Acqua
Mitbringen	Skitourenausrüstung komplett mit LVS und Harscheisen, L-Sonde
Teilnehmerzahl	10 Personen
Anmeldung	Bis Freitag 25.1.2008, richardenz@hotmail.com oder 079 283 11 39

16.-23. März > So-So > Abruzzen (Skitouren mit südlichem Flair) > ZS bis S Skitour

Obwohl die Abruzzen 600 km südlich der Alpen liegen, sind sie sehr schneesicher und versprechen jede Menge Tourenmöglichkeiten. Die zu bewältigenden Aufstiege bewegen sich zwischen 900 und 1500 Höhenmetern in einer vielfältigen Landschaft, wo noch Bären und Wölfe leben. Als Höhepunkte bieten sich der Monte Amaro 2793m mit seiner Abfahrt über die Direttissima, einer 1500 Höhenmeter Firnrinne oder der Corno Grande 2912m, die höchste Erhebung im Gran Sasso Massiv an. Unser Stützpunkt in der Maiella Gruppe ist das Hotel Ede in Caramanico Terme mit Sprudelbad und Sauna. Dort werden wir auch kulinarisch auf unsere Rechnung kommen. Programm: Touren in der Maiella Gruppe und im Gran Sasso Massiv. **Bedingungen:** Mit Interessierten, die ich nicht persönlich kenne, werde ich vorgängig eine Skitour unternehmen. Alpinistische Fähigkeiten wie Spitzkehren in steilem Gelände, sicheres Skifahren und Ausdauer sind für diese Tourenwoche unerlässliche Voraussetzungen. Damit sich die Gruppe kennenlernt organisiere ich eine gemeinsame Skitour. Gantner Josef

Profil	jeweils bis ca. 1500 Höhenmeter Aufstieg
Dauer	4 bis 5 Std. Aufstieg
Anforderungen	Sicheres Aufsteigen / Abfahren in teilweise steilem Gelände bis 40° und entsprechende Kondition.
Anfahrt	Mit Josefs Alpentaxi
Mitbringen	Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LVS, Steigeisen, Gstädtli, Pickel, Stirnlampe. Persönliche Ausrüstung, Hausschuhe, Badehose, usw.
Teilnehmerzahl	8 Personen
Kosten	Reise und HP 1250.–
Anmeldung	und Auskunft an Josef Gantner 079 237 08 47, Mail: josef.gantner@bluewin.ch bis 20. Januar 2008

21.-26. März > Fr-Mi > Verlängertes Osternskitouren-Wochenende Sedrun > WS-ZS Skitour

Sedrun und seine Umgebung ist für den Skitourenfahrer ein Eldorado. Wir wählen die Gipfel auf Grund der Wetter- und Schneeverhältnisse aus und beginnen am Freitag mit der Tour auf den Pazolastock. (GepäckEinstellung im Oberalppass). Weitere Tourengipfel sind Piz Badus, Oberalpstock, Piz Maler und einige mehr. Im Hotel lassen wir uns verwöhnen und relaxen in den Bädern. Unterkunft: Im Hotel Cruna, 2 Bett Zimmer mit Dusche und WC, TV+Radio. Bäderlandschaft mit türkischem Dampfbad und Finnischer Sauna. www.hotelcruna.ch Kosten: für Halbpension, Frühstücksbuffet, Marschtee und 4 Gang Menu. Gratis Benutzung der Bäder. 5 Nächte Fr. 560.– Fahrspesen: mit Halbtax ca. Fr. 48.– plus Bahnkosten vor Ort. Total ca. 610.–, Anzahlung bis 31.1.08 Fr. 280.–. Es wird empfohlen, eine Annulationskostenversicherung abzuschliessen.

Profil	Aufstiege ca. 700 bis 1300 Hm. Abfahrten bis 1900 Hm.
Dauer	3 bis 5 Stunden Aufstieg
Anforderungen	Fit für die angegebenen Aufstiegszeiten und gute Skifahrtechnik in allen Schneeverhältnissen.
Treffpunkt	Luzern Bahnhof Richtung Göschenen Andermatt am 21.3.08 um 7.05 Uhr, Abfahrt 7.21Uhr
Anfahrt	Mit ÖV über Andermatt zum Oberalppass.
Mitbringen	Skitourenausrüstung komplett mit Harsteisen, Lunch für den ersten Tag, Kleider für 5 Tage, Badehose usw.
Teilnehmerzahl	max. 12
Kosten:	ca. 610.–
Anmeldung	Schriftlich bis spätestens 15. Januar 2008 an Heini Aepli, Goldmattweg 22, 6060 Sarnen, Mail: aeppli.heini@ch.sika.com , Tel. P 041 660 37 14, Tel. G 041 666 97 07

13.-17. Februar > Mi-So > Skitourenwoche Relax Sellrain im Stubai (A)

Für Leute, die es gerne etwas gemütlicher mögen. Praxmar, zuhinterst in einem Seitental des Sellrain gelegen, gilt als schönster Talabschluss im Nordtirol. Dort befindet sich mit Sicht auf den Kranz der Stubai Dreitausender der Alpengasthof Praxmar (www.praxmar.at), wo wir fünf Tage die sprichwörtliche Tiroler Gastfreundschaft geniessen wollen. Am Anreisetag gibt uns das höchstgelegene Skigebiet Österreichs, Kühtal im Sellrain, die Möglichkeit – mit wenig Aufstieg, dafür



umso mehr Abfahrt – gleich den ersten Kogel mitzunehmen. Dabei können wir schon das erste Mal die freie Sicht in die Stubai und Öztaler Alpen geniessen. In unmittelbarer Umgebung unseres Hotels wartet ein ganzer Strauss von Touren auf uns. Darunter gemütliche Gipfel wie der Oberstkogel direkt über dem Dorflift von Praxmar, Gletschertouren wie der Lisenser Fernerkogel, 3299m und urchig österreichische Gipfelnamen wie das Zischgeles 3005m. Genauso österreichisch dürfen wir uns nach den Touren auch bewirten lassen und mit Knödel und Kaiserschmarrn kommt sehr schnell so richtiges Feriengefühl auf. Umso besser, wenn ein Teil der Speisen aus der hauseigenen Landwirtschaft und Jagd stammt. Jeden Tag bieten wir zwei verschieden lange Skitouren an, welche wir den Schneeverhältnissen und dem Wetter anpassen. Am Abend steht uns zur Entspannung der Wellnessbereich im Gasthof zur Verfügung. Eine Detailausschreibung mit Tourenprogramm erhältst du nach erfolgter Anmeldung ca. einen Monat vor der Tourenwoche. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Leitung

Reto Ruhstaller, Bergführer und Bergführerassistent

Kosten

Für Bergführer, Halbpension und Übernachtung im Zweibettzimmer Fr. 870.–

Nicht inbegriffen

Reise, Skilifte, Lunch.

Auskunft

und Anmeldung: Reto Ruhstaller, Ziliweg 2, 6382 Büren NW, ruschti@bluewin.ch (im Dezember 2007 sind Anmeldebestätigungen wegen Auslandsreise nur sporadisch möglich)

3.-9. März > Mo-Sa > Skihochtourenwoche Wildhorn – Wildstrubel

Die diesjährige Skihochtourenwoche führt uns zu zwei «wilden» Gipfeln in den Berner Alpen: Wildhorn und Wildstrubel. Auf den Spuren der klassischen Haute Route durch die westlichen Berner Alpen durchqueren wir – garniert mit ein paar zusätzlichen Abfahrten – das Gebiet zwischen der Lenk, Crans-Montana und Kandersteg. Die Woche starten wir mit dem Aufstieg von der Lenk zur Wildhornhütte. Über das Wildhorn 3247m mit seiner fantastischen Aussicht zu den nahen Walliser Alpen und den im Winter einsamen Rawilpass gelangen wir zu den gemütlichen Wildstrubelhütten. Am nächsten Tag statten wir dem Rot- und Schwarzhorn einen Besuch ab und schweben durchs lange Tal der Les Outannes nach Aminona. Die Bahnen von Crans-Montana bringen uns bequem wieder hinauf zu den Wildstrubelhütten. Nun steht die Krönungstour an: Über die gewaltige Gletscherfläche der Plaine Morte besteigen wir die Gipfel des Wildstrubel. Hier wurde Massarbeit geleistet, denn die drei Gipfel sind mit 3243m alle auf den Meter gleich hoch, obwohl sich der Gipfelkamm über eine Länge von drei Kilometern erstreckt. Den Tag beenden wir mit der prächtigen Nordabfahrt hinunter zur Engstligenalp oberhalb Adelboden. Frisch gestärkt geht's über den Chindbettipass und das Steghorn zur Lämmerenhütte. Den Abschluss der Woche bildet nach der Überschreitung des Roten Totzes und des Felsenhorns die lange Abfahrt durchs Ueschenental nach Kandersteg. Die Woche richtet sich an Tourenfahrer, die mindestens über etwas Tourenenerfahrung und Kondition für 3-5 stündige Aufstiege verfügen und wird von Bergführern und Aspiranten geleitet. Sie kostet Fr. 920.– inkl. Halbpension aber ohne Anreise. Eine Detailausschreibung mit Tourenprogramm erhältst du nach erfolgter Anmeldung ca. einen Monat vor der Tourenwoche. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung

(mittels Postkarte oder E-Mail) an: Reto Ruhstaller, Bergführer, Ziliweg 2, 6382 Büren NW, E-mail: ruschti@bluewin.ch (im Dezember 2007 sind Anmeldebestätigungen wegen einer Auslandsreise nur sporadisch möglich)

5.-12. April > Skitourenwoche mit Schiff in Ålesund (Norwegen)

Die willkommene Abwechslung für uns Schweizer Binnenland-Skitouristen: nach ausgiebigem Frühstück die Skier anschnallen und einen der unzähligen, gewaltigen Schneeflanken im Hjørundfjord emporsteigen. Auf den Gipfeln warten sagenhafte Tiefblicke in die verästelten Fjorde und rasante Abfahrten mit grosszügigen Schwüngen über weite Hänge. Die Gipfel der Sunnmørsalpane mit ihren «1000 Meter Laub- und Hohtürlihängen» sind das einsame Skitourenmekka Norwegens schlechthin. Unsere Herberge dient uns gleich als Fortbewegungsmittel, sodass uns unser Schiff jeden Tag zu neuen Herausforderungen schippert. Fürs Kulinarische wird üppig auf nordische Art gesorgt und das Kulturelle soll am letzten Tag nicht zu kurz kommen (Besichtigung von Ålesund).



Datum 5.-12. April 2008 (8 Tage / 7 Nächte)
Anforderungen Kondition für Aufstiege zwischen 1000 – 1500 Höhenmeter, technisch mittelschwerig
Leitung Bernd Rathmayr, Bergführer, Bern
Kosten Fr. 3450.– für VP, Betreuung durch Bergführer, Reise Zürich – Oslo – Ålesund und retour, Schifffahrten zu den Ausgangsorten der Skitouren. Bei 8 Teilnehmern Reduktion auf 3350.–

Detailinfos erhältst du ca. einen Monat vor der Skitourenwoche
Teilnehmerzahl ist auf 8 Teilnehmer beschränkt
Anmeldung schriftlich an Bernd Rathmayr, Waldheimstrasse 34, 3012 Bern
E-mail: bernd.rathmayr@b-i-g.ch. Für eine frühzeitige Anmeldung bin ich Dir dankbar.
Bei mehr als 8 Anmeldungen besteht die Option einer zweiten Woche eine Woche zuvor auf dem gleichen Schiff unter der Führung von Reto Ruhstaller, Bergführer, Büren

11.-17. Mai > Kletter- und Schlemmerwoche Sardinien (I)

Das Felspotenzial rund um Cala Gonone an der Ostküste von Sardinien scheint unerschöpflich. So erscheint der jeweilige Kletterführer jedes Jahr in neuer und dicker Auflage. Der einseitige Blick nur auf die Felsen wäre aber zu eng, wartet doch der Golf von Orosei mit wunderschönen Sandbuchten und glasklarem Wasser auf. Seinen eigenen Reiz hat auch das Hinterland mit seinen ruhigen Tälern im Naturpark Supramonte. Eine Vielzahl von klassischen und immer wieder auch neu erschlossenen Klettergärten befindet sich in unmittelbarer Nähe von Cala Gonone. Für die Mehrseilängentouren fährt man zu den bizarr geformten Wänden des Monte Oddeu und der Surtana im Supramonte. Wir werden in einem Appartement direkt am Meer wohnen, von welchem wir die verschiedenen Klettergebiete zu Fuss, mit unserem Kleinbus oder mit dem Schiff erreichen können. Den Tag lassen wir mit einem Apéro auf der Veranda und unseren selbstgekochten Köstlichkeiten ausklingen. Zu dieser Zeit sollte auch das Meer bereits genug warm sein, damit die durchgekletterten Fingerspitzen bei einem «Schwumm» abgekühlt werden können. Am Fels versuchen wir euch mit guten Tipps und individuellen Übungsformen zur Klettertechnik noch etwas weiterzubringen.



Anforderungen Grundkenntnisse im Klettern ab 4a, Freude am Fels und einem mediterranen Ambiente
Leitung Reto Ruhstaller, Büren und Bernd Rathmayr, Bern, beide Bergführer
Kosten Fr. 1190.– für HP, Betreuung durch Bergführer, Reise Luzern – Cala Gonone – Livorno, Fähre Livorno – Olbia – Livorno, Kleinbustransporte in die Klettergebiete

Detailinfos erhältst du ca. einen Monat vor der Kletterwoche
Teilnehmerzahl ist auf 12 Teilnehmer beschränkt
Anmeldung schriftlich oder per E-mail an Reto Ruhstaller, Ziliweg 2, 6382 Büren NW, E-mail: ruschi@bluewin.ch. Für eine frühzeitige Anmeldung bin ich dankbar (wegen Auslandsabwesenheit ist im Dezember 2007 eine Anmeldebestätigung nur sporadisch möglich).

Neu!!!!

Hallenklettern für Familien

Termine	Sonntag, 2. und 16. Dezember 2007 Sonntag, 6. und 20. Januar 2008 Sonntag, 17. Februar 2008 Sonntag, 2. und 16. März 2008
Zeit	17.00 bis 19.00 Uhr
Ort	Kletterhalle Pilatus Indoor im D4 in Root
Teilnehmer	Familien mit Kindern (SAC Pilatus Mitglieder)
Eintritt	Kinder CHF 8.– Erwachsene CHF 12.–
Mitnehmen	Klettergurt, Kletterfinken, Schraubkarabiner und SAC Ausweis Klettermaterial kann auch in der Kletterhalle Pilatus Indoor gemietet werden.
Versicherung	Ist Sache der TeilnehmerInnen
Auskunft	Beat Herzog, Bergstrasse 7, 6030 Ebikon, Telefon 041 440 31 12, beat.herzog@gmx.ch

Hallenklettern für JO und Erwachsene

Um die im Sommer erworbenen Fähigkeiten zu behalten oder um die Kraft und Geschicklichkeit über den Winter auf- und ausbauen zu können, bietet die Sektion Pilatus allen Mitgliedern ein wöchentliches Klettertraining zu günstigen Bedingungen an. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, regelmässig mit uns in der EISELIN KLETTERHALLE (vormals Rollerpalast) in Luzern oder im Zentralschweizer Kletterzentrum PILATUS INDOOR in Root zu trainieren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer will, kann sich in die Hallenkletterei einführen lassen.**

Termin	jeden Sonntagabend, 19.00 - 22.00 Uhr
Teilnahme	SAC-Mitglieder ab 14 Jahren
Eintritt	Fr. 8.– für SAC-Jugend (Schüler, Lehrlinge, Studierende) Fr. 12.– für SAC-Mitglieder
Mitnehmen	Klettergurt, Kletterfinken, Seil und Schraub-Karabiner, SAC-Ausweis.
Material	kann auch gemietet werden.
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer!
Organisation	Peter Erni, Hartenfelsstr. 77, 6030 Ebikon, Tel. 041 440 53 30, erni.peter@bluewin.ch
Dezember	2./9./16./23.: Hallenklettern Sonntagabend



**Anfängerinnen und Anfängern zeigen wir gerne den Einstieg ins Hallenklettern am 2.12.07, 6.1., 3.2. und 2.3.08 (nur im PILATUS INDOOR). Bitte bei Peter Erni anmelden.

jeden Di > Hallenklettern für SAC-Mitglieder 50+

Wir trainieren wieder jeden Dienstagmittag ab 16. Oktober 2007 von 11.30 – 13.30 Uhr in der EISELIN KLETTERHALLE in Luzern. Durchführung Dezember 4./11./18., Januar 8./15./22./29. Jeweils am ersten Dienstag im Monat findet eine Einführung im Hallenklettern statt. Bitte bei Peter Erni anmelden.

Kosten

Fr. 12.–

Mitnehmen

Klettergurt, Kletterfinken, Seil und Schraub-Karabiner. Material kann auch gemietet werden.

Versicherung

ist Sache der Teilnehmer!

Organisation

Peter Erni, Hartenfelsstr. 77, 6030 Ebikon, 041 440 53 30, erni.peter@bluewin.ch

1. Dezember > Sa > Winterausmarsch > T1

Wandern

Nähere Angaben siehe Ausschreibung Senioren Wandergruppe.

Ruckli Hans

8. Dezember > Sa > Skitour nach Ansage > WS

Skitour

Eine einfache, gemütliche Einlauftour in der Zentralschweiz. Hoffentlich schüttelt Frau Holle tüchtig die die Federn, Powdersnow! Wenn Schneemangel herrscht, gibt es eine Wanderung.

Heini Isidor

Profil

ca. 700-800 Hm

Dauer

max. 3 Std.

Treffpunkt

nach Absprache bei der Anmeldung

Anfahrt

mit Privatautos

Mitbringen

LVS und Lawinenschaukel

Anmeldung

und Auskunft bis spätestens am Vorabend, 041 420 17 66

15. Dezember > Sa > Skitour oder Wanderung > WS

Skitour

Je nach Schneeverhältnissen einfache Skitour oder eine den Verhältnissen angepasste Wanderung. Gisler Edwin

Profil

ca. 700-800 Hm

Dauer

ca. 3 Std.

Treffpunkt

nach Absprache bei der Anmeldung

Anmeldung

041 311 23 22

5. Januar > Sa > Chaiserstuel, 2400m > WS

Skitour

Einfache Skitour vom Urnerstafel (Bannalp) auf den lohnenswerten Aussichtsberg.

Gisler Edwin

Profil

700 Hm

Dauer

2,5 Std.

Treffpunkt

wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Anfahrt

mit Privatautos

Kosten

Mitfahrkosten + Luftseilbahn

Anmeldung

041 311 23 22

8. Januar > Di > Gibel > S

Skitour

Skiaufstieg ab Lungern Bahnhof – Hüttstett – Sunnentag – Laucherboden – Gibel. Abfahrt je nach Verhältnissen über Aufstiegsroute oder Schildboden.

Steiner Bruno

Profil

1285 Hm

Dauer

ca. 4 Std. Aufstieg

Anforderungen

Durchschnittliche Kondition

Treffpunkt

wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

Anfahrt

mit PW nach Lungern

Teilnehmerzahl

12

Kosten

Fahrtkosten PW nach Lungern Fr. –. 15/km

Anmeldung

Nicht vor Samstag, 5.1.2008, 041 440 70 40

12. Januar > Sa > Fürstein > L**Skitour**

Vom Parkplatz Langis in den Sattel zwischen Sewenegg und Trogenegg, dann zur Kapelle und anschliessend über den Gipfelhang zum Ziel oder via Rickhubel. Abfahrt auf gleicher Route.

Brigger Urs

Profil	550 Hm
Dauer	3 Std.
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	mit Privatautos
Anmeldung	bis Freitag Mittag 11.01.08, bei 041 260 11 64 oder G: 041 268 43 90

15. Januar > Di > Skitour nach Ansage > WS**Skitour**

Eine gemütliche Einlauftour in der Zentralschweiz. Wenn Schneemangel herrscht, gibt es eine Wanderung. Heini Isidor

Profil	ca. 700-900 Hm
Dauer	max. 3 Std.
Anforderungen	Auch für weniger Geübte geeignet
Treffpunkt	nach Absprache bei der Anmeldung
Anfahrt	mit Privatautos
Mitbringen	LVS und Lawinenschaufel
Anmeldung	und Auskunft bis spätestens am Vorabend, 041 420 17 66

17. Januar > Do > Seewenegg – Miesenstock > WT2**Schneeschuhtour**

Diese gut erreichbare Kuppe, südwestlich vom Glaubenberg gelegen, ermöglicht dem Besucher eine unerwartet freie Sicht, beginnend von der Schratzenflue über die Wetterhorngruppe bis ins Sustengebiet.

Gisler Monika

Profil	ca. 450 Hm
Dauer	total ca. 4.5 Std.
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	Privatautos
Anmeldung	041 311 23 22

23. Januar > Mi > Schneeschuhtour: Alpgschwänd mit Älplermagronen > WT3 Schneeschuhtour

Der erste Teil ist gut über Wiesen erreichbar. Der zweite Teil ist je nach Schneemenge etwas steinig.

Gander Othmar

Profil	ca. 400 Hm
Dauer	1,25 Std./0,75 Std. Auf-/Abstieg oder per Luftseilbahn
Anforderungen	Leichte Wanderung bei Dunkelheit
Treffpunkt	18.30 Uhr beim Bahnhof Kriens Mattenhof
Anfahrt	mit Autos nach Brunnli
Mitbringen	Stirnlampen und Hunger auf Älplermagronen oder sonst was Einfachem.
Kosten	ca. CHF 5.– plus Essen und Getränke
Anmeldung	bis Freitag, 18.1.08 oder othmar.gander@bluewin.ch

24. Januar > Do > Eggenmandli > S**Skitour**

Aufstieg ab Bergstation Brüsti – Surenenpass – Eggenmandli. Abfahrt über Aufstiegsroute.

Steiner Bruno

Profil	950 Hm
Dauer	ca. 4 Std. Aufstieg
Anforderungen	Gute Skifahrer
Treffpunkt	Wird bei der Anmeldung bekanntgegeben
Anfahrt	Mit PW nach Attinghausen
Teilnehmerzahl	12
Kosten	Fahrtkosten PW nach Attinghausen Fr. –.15/km
Anmeldung	Nicht vor Montag, 21.1.2008, 041 440 70 40

26. Januar > Sa > Firsthöreli, 2129m > WS

Skitour

Das oberhalb der Alp Galtenäbnet gelegene, eine Pyramide bildende Firsthöreli bietet eine schöne Aussicht in Richtung Chinzig-Chulm. Unser Aufstieg beginnt in Schwarzenbach im Bisistal.

Gisler Edwin

Profil	1180 Hm
Dauer	ca. 4 Std.
Anforderungen	etwas Skitourenenerfahrung
Treffpunkt	wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anfahrt	Privatautos
Anmeldung	041 311 23 22

29. Januar > Di > Rigibüschel: Seebodenalp – Lauerz > L

Skitour

Von der Luftseilbahn Seebodenalp marschieren wir via Alp Ruedisegg – Chänzeli – Rigistaffel auf den Rigikulm. Abfahrt nach dem Klösterli, Aufstieg zur Scheidegg und Abfahrt nach Lauerz. Auf dieser Tour ist die Höhendifferenz und die Länge nicht zu unterschätzen. Wer will kann ab Rigistaffel auf den Kulm den Zug benutzen. Meier Robert

Profil	ca. 1200 Hm
Dauer	Marschzeit total: 5,30 Std.
Anforderungen	Gute Kondition
Treffpunkt	Bahnhof Luzern, Gleis 3, 07.20 Uhr
Anfahrt	Mit dem Zug nach Küssnacht und dem Bus zur Luftseilbahn nach der Seebodenalp
Mitbringen	Komplette Tourenausrüstung, inkl. LVS, Lawinenschaufel usw.
Anmeldung	bis 27.01.2008 1900 Uhr, 041 370 15 59 oder e-mail: meier-rob@bluewin.ch

Senioren/Seniorinnen Tourenggruppe Voranzeigen

2.-8. März > So-Sa > Skitourenwoche im Münstertal

In einem der schönsten Bergtäler der Schweiz wollen wir ein paar schöne Tage verbringen. Die einmalige Landschaft und die Dorfbilder haben hier über Jahrzehnte den ursprünglichen Charakter erhalten können. Das Tal lockt aber auch mit einer Vielzahl von Skitourenmöglichkeiten und schönen Abfahrten, und davon wollen wir in dieser Woche natürlich fleissig Gebrauch machen. Die Skitouren werden gemäss SAC-Skala als WS-ZS eingestuft; die täglichen Höhendifferenzen bzw. Aufstiegszeiten bewegen sich zwischen 800-1100 Hm bzw. 3-4 Std.

Unterkunft	Hotel in Valchava
Preis/Person/Tag	Fr. 86.–/Doppelzimmer mit Dusche/Bad-WC, Haarfön, Digi-TV; Fr. 96.–/Einzelzimmer mit Dusche/Bad-WC, Haarfön, Digi-TV Frühstücksbuffet und Abendessen inkl. Marschtee.
Infos	Die Detailunterlagen werden nach Eingang der definitiven Anmeldungen zugestellt. Eine Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.
Anmeldung	bis spätestens 26. Januar 2008 an Edwin Gisler, Bergstr. 78, 6010 Kriens, 041 311 23 22

31. März - 5. April > Mo-Sa Skitourenwoche Simplonpass

Auf dem geschichtsträchtigen Simplonpass, an der Wasserscheide zu Italien, gibt es eine stattliche Auswahl an Skitouren und schönen Abfahrten, zu denen wir teilweise direkt von der Unterkunft aufbrechen werden. Gelegentlich werden wir aber auch den Bus benutzen, um zum Ausgangspunkt zu gelangen bzw. zur Unterkunft zurückzukehren. Die Skitouren werden gemäss SAC-Skala mit WS-ZS eingestuft, die täglichen Höhendifferenzen bzw. Aufstiegszeiten bewegen sich je nach Ausgangspunkt zwischen 800-1450 Hm bzw. 3-5 Std.

Unterkunft	einfaches Hotel/Gasthof auf dem Simplonpass
Preis/Person/Tag	Fr. 80.00 in Doppelzimmer mit Lavabo, Etagen-Dusche/-WC, Halbpension inkl. Marschtee
Infos	Die Detailunterlagen werden nach Eingang der definitiven Anmeldungen zugestellt. Eine Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.
Anmeldung	bis spätestens 26. Januar 2008 an Edwin Gisler, Bergstr. 78, 6010 Kriens, 041 311 23 22

28. Juni – 5. Juli > Sa-Sa > Bergwanderwoche im Val Schons

Das Val Schons zwischen der Rofla- und Viamala-Schlucht gelegen war bereits zur Zeit der Römer unter dem Namen Lapidaria als Etappenort beim Verkehr über die Alpen bekannt. Andeer ist ein idealer Ausgangspunkt für Bergwanderungen. Traversina-Hängebrücke, Piz Beverin, Lai Lung, Pizzas d'Anarosa, Areuapass, Fuorcla Starlera, Fuorcla Curtegn, Pass da Schmorras, Furcola dil Capeder, Höhenweg Val Ferrera sind Bezeichnungen die uns beschäftigen werden. Andeer ist ein historisches Dorf mit einem warmen Mineralbad.

Unterkunft	Hotel Post, Doppelzimmer mit WC/Dusche
Kosten	Halbpension Fr. 85– pro Tag + Transportkosten
Bewertung	T3
Profil	Aufstiege 1000 – 1400 Hm, Abstiege 1000 – 1700 Hm
Marschzeiten	6 – 8 Std.
Anmeldung	möglichst frühzeitig, spätestens bis Ende Februar an: Hans Ruckli, Tel. 041 497 32 78, hans.ruckli@freesurf.ch

Senioren/Seniorinnen Wandergruppe

1. Dezember > Sa > Winterausmarsch > T1 Wandern

Zum gemeinsamen Winterausmarsch der drei Senioren- und Seniorinnen-Gruppen begeben wir uns diesmal ins Seetal in die Landen unserer Ortsgruppe Hochdorf, welche dieses Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum feiert. Von Hitzkirch wandern wir in gut 2 Stunden über Müswangen auf den Lindenberg zur Alpwirtschaft Horben. Dieser Aufstieg lässt sich verkürzen, indem bis nach Müswangen der Bus benutzt wird – Müswangen bis Horben 1 Std. Diejenigen welche mit dem Bus nach Müswangen fahren wollen werden gebeten, dies bei der Anmeldung mitzuteilen, so dass die Fahrt reserviert werden kann. Auf dem Horben gibt es zu Lasten des Robert-Suter-Fonds eine stärkende Verpflegung. Der Rückweg führt in gut 1 Std. hinab nach Gelfingen. Abfahrt jeweils ..16 und ..46 Uhr (halbstündlich). Unterwegs treffen wir vor Lieli auf die Burgruine Nünegg und später erreichen wir Schloss Heidegg mit seinem Rebberg. Fahrkarten sind individuell zu lösen. Ruckli Hans

Profil	ca. 300 Hm (ab Hitzkirch)
Dauer	ca. 2,5 Std. (ab Hitzkirch)
Treffpunkt	Bahnhof Hitzkirch 09.40; Luzern ab 09.00 oder 10.00 (mit Bus nach Müswangen)
Anmeldung	Unbedingt bis Mittwoch, 28.11. über 041 497 32 78 oder hans.ruckli@freesurf.ch

5. Dezember > Mi > Winterwanderung (Stans – Sachseln) > T1 Wandern

Anstelle von Brefin Matthäus (abwesend) führe ich die Wanderung durch. Winterwanderung auf dem Jakobs-/Bruder Klausen-Weg von Stans nach Sachseln. Diese Wanderung ist bei jedem Wetter möglich. Bei schlechten Verhältnissen nur bis Flüeli. Wanderzeit dann ca. 5 Std. Verpflegung aus dem Rucksack, evtl. geschützter Picknickplatz, im Pilgerstübli Waldheim mit Kaffee, Tee, etc. Masseti Aldo

Profil	ca. 330 m Auf- und ca. 290 m Abstieg
Dauer	ca. 6 Std.
Treffpunkt	Bahnhof Luzern, Abfahrt 08.41 Uhr
Anfahrt	Mit Bahn bis Stans
Kosten	ca. Fr. 10.– (mit Halbtax)
Anmeldung	Bis Montagmittag, 3.12.07 über Tel. 041 420 77 91, Natel 079 505 23 78

12. Dezember > Mi > Schindellegi – Etzel – Pfäffikon > T1 Wandern

Von Schindellegi wandern wir über den Geissboden zum Etzel. Die Route für den Abstieg werden wir je nach Wetter- und Wegverhältnissen wählen. Es besteht die Möglichkeit, sich im Restaurant zu verpflegen. Schilliger Ernst

Profil	300 m Auf- und 700 m Abstieg
Dauer	ca. 4 Std.

Treffpunkt	Bahnhof Luzern, Abfahrt 07.40 Uhr
Anfahrt	Mit Bahn bis Schindellegi
Anmeldung	Bis Montag 10.12., 12.00 Uhr über Tel. 041 340 77 51

19. Dezember > Mi > Weihnachtsfeier in Malters > T1

Wandern

Vom Bahnhof Littau führt Hans Ruckli die Wandergruppe nach Malters. Im Restaurant des Hotel Kreuz nehmen wir das Mittagessen ein. Anschliessend sitzen wir in vorweihnachtlicher Stimmung gemütlich beisammen. Individuelle Rückkehr nach Luzern. Billette: Luzern – Littau (Bahnhof) und zurück ab Malters. Billette selber lösen!
Schnyder Hermann, Ruckli Hans

Profil	Nur geringe Steigungen
Dauer	ca. 1,5 Std.
Treffpunkt	Bahnhof Littau, 11.20 Uhr (Abfahrt in Luzern: 11.15 Uhr)
Anfahrt	Mit Bahn (S7) ab Luzern oder mit Bus (Linie 13 ab Seetalplatz) nach Littau (Bahnhof).
Kosten	Anteil Fr. 10.– für Mittagessen.
Anmeldung	Unbedingt bis Montagmittag 17.12. (nachher können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden!)

9. Januar > Mi > Schönenboden (Pilatus) > T2

Wandern

Vom Dorfplatz Linde in Kriens wandern wir gemütlich beim Schössli Schauensee vorbei zum Restaurant Burestübli, wo wir uns mit Kaffee und Gipfeli stärken. Dann geht es über Bruderhusen durch die Pilatuswälder zum Aussichtspunkt Schönenboden. Bei guter Sicht liegen uns Luzern, Kriens und die Horwer Halbinsel samt See zu Füssen. Die Hüttenwartin der nahe gelegenen Hütte der Alpenfreunde Hergiswil wird extra für uns einheizen und verabreicht uns eine währschafte Suppe mit Würstli. Anschliessend wandern wir über die Krienseregg-Schwand wieder zum Ausgangspunkt zurück. Es besteht die Möglichkeit mit der Gondelbahn ab Krienseregg den Abstieg zu umgehen.
Brefin Matthäus

Profil	je 540 m Auf- und Abstieg, längere Treppenabschnitte!
Dauer	ca. 4 Std.
Treffpunkt	Kriens, Bushaltestelle Linde-Pilatus, 08.30 Uhr (Abfahrt Luzern, 08.11, Bus Nr. 1)
Anfahrt	Mit Bus Nr. 1 Richtung Kriens bis Linde-Pilatus
Mitbringen	Bei Schnee: Schneeschuhe, ohne Schnee: Gleitschutz, Stöcke (evtl. vereiste Stellen!)
Kosten	ca. Fr. 15.– (Kaffee, Gipfeli, Suppe, Würstli)
Anmeldung	Unbedingt bis Dienstag, 08.01., 12.00 Uhr über Tel. 041 310 60 35

16. Januar > Mi > Lauerz – Rigi-Scheidegg > WS

Skitour

Einen wahren Propheten braucht es, um daran zu glauben, dass es um diese Jahreszeit möglich ist, dass genügend Schnee bis in tiefe Lagen herrscht. In der Annahme es sei so, starten wir nach einer PW-Fahrt beim Rest. Waage oberhalb Lauerz und steigen via Gätterli zur Rigi-Scheidegg. Die Skiabfahrt führt je nach Verhältnissen zurück zur Waage oder nach Lauerz. Für die SchS-Touristen gibts die Seilbahn nach Kräbel und Abstieg nach Goldau, wo wir uns alle wieder treffen. Sollte der Prophet statt ins Weisse ins Grüne getroffen haben, gibts eine Ausweichtour.
Haldimann Walter, Kronenberg Toni

Profil	1150 m Aufstieg
Dauer	3,5 - 4 Std.
Treffpunkt	Luzern, Kirche Maihof, 07.00 Uhr
Anfahrt	Mit PW nach Lauerz, Rest. Waage
Anmeldung	Bis Dienstag, 15.01., 14.00 Uhr über Tel. 041 340 87 80, Natel 079 548 37 07 (am Tag der Tour)

23. Januar > Mi > Suhr – Schöftland > T1**Wandern**

Die leichte Wanderung führt mehrheitlich durch bewaldetes Gebiet auf guten Forststrassen. Die Mittagsrast ist beim Restaurant Wannenhof vorgesehen, wo ein einfaches Essen bestellt wird. Am Nachmittag geht es via Fel senklause weiter nach Schöftland, wo wir Busanschluss nach Sursee haben.

Küng Oskar

Profil 350 m Auf- und 300 m Abstieg**Dauer** ca. 3,5 Std.**Treffpunkt** Bahnhof Luzern, Abfahrt 08.02 Uhr**Anfahrt** Mit Bahn bis Zofingen – Suhr**Anmeldung** Betr. Gruppenbillett bis Montag, 21.01., 12.00 Uhr über Tel. 041 240 17 35,
Natel 079 393 19 05 (am Tag der Wanderung)**30. Januar > Mi > Udligenswil – Michaelskreuz > T1****Wandern**

Von Udligenswil geht's über die Gabelegg auf die Nordseite des Rooterbergs. Dem Hang entlang wandern wir über Schiffmannshof zum Michaelskreuz. Wir können uns aus dem Rucksack oder im Restaurant verpflegen. Je nach den Wegverhältnissen wählen wir den Abstieg nach Rotkreuz.

Schilliger Ernst

Profil 200 m Auf- und 400 m Abstieg**Dauer** ca. 3,5 Std.**Treffpunkt** Udligenswil Post, 10.00 (Luzern ab 09.40 Uhr)**Anfahrt** Mit Postauto nach Udligenswil**Anmeldung** Bis Montag, 28.01., 12.00 Uhr über Tel. 041 340 77 51**Senioren/Seniorinnen Wandergruppe Voranzeige****21. – 28. Juni Sa-Sa Wanderwoche I****29. Juni – 6. Juli So-So Wanderwoche II**

Im Jahre 2008 werden zwei identische Wanderwochen (T1/T2) durchgeführt, und zwar in Moos/Sexten (Dolomi- ten). In den Kosten sind inbegriffen: Halbpension, Hin- und Rückfahrt mit Car, sämtliche Bus- und Bergbahnbil- lette. Die Detailausschreibung mit Anmeldeformular ist erhältlich bei: Werner Schildknecht, Cysatstrasse 1, 6004 Luzern, 041 410 94 57, schildknechtkoch@bluewin.ch

Werner Schildknecht

Kosten DZ Fr. 970.00 / EZ Fr. 1090.00**Anmeldung** Mit Anmeldeformular bis 15. Januar 2008**Seniorinnen Frauengruppe****1. Dezember > Sa > Winterausmarsch > T1****Wandern**

Nähere Einzelheiten siehe Ausschreibung Senioren Wandergruppe!

Ruckli Hans

27. Januar > So > Winterwanderung > T1**Wandern**

Die Wanderung wird kurzfristig nach Wetter entschieden.

Anmeldung bis Freitagabend 041 420 44 65**Tourenleiterin** Bucher Margrith

2. Dezember > So > JO: Gfuuscht am Napf > T3

Viele kennen den Napf von den zahlreichen Schulausflügen, die meistens langweilig endeten! Jetzt wird es aber Zeit, den Napf von einer anderen Seite kennen zu lernen! Burkard Markus

Profil	je nach Routenwahl
Dauer	je nach Routenwahl
Anmeldung	per Email oder Telefon beim Tourenleiter

16. Dezember > So > JO: Arnihaaggen > S

Skitour

Der Arnihaaggen ist immer eine Skitour wert. Obwohl er sich von Sörenberg aus gesehen hinter dem Briener Rothorn versteckt, bietet er eine wunderbare Rundschau. Mit knapp 1000 Meter Aufstieg ist der Arnihaaggen ein idealer Einstieg in die neue Tourensaison. Und wenn die Verhältnisse mitspielen, können wir in der Abfahrt schon die erste grossartige Variante des Winters fahren. Stadelmann Iso

Profil	980 Hm
Dauer	3,25 Std
Anmeldung	telefonisch beim Tourenleiter oder am SAC-Stamm

KW 51 Dezember > Mo-Fr > Senioren: Fitnessstour > L

Je nach Wetter und Verhältnissen eine kleine Skitour oder eine Waldwanderung. Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche (KW 51) Lust hat, diese Tour zu unternehmen, der melde sich möglichst frühzeitig beim Tourenleiter. Steiner Koni

Anforderungen	nach Absprache
Anmeldung	telefonisch beim Tourenleiter

6. Januar > So > Ganze OG: Lawinenkurs > L

Personen, die im Winter im Schnee (auch mit Schneeschuhen) unterwegs sind, sollten die elementarsten Kenntnisse über Lawinen und wie man ihnen aus dem Weg geht periodisch auffrischen. Dies könnt ihr wie immer am bewährten Lawinenkurs zu Beginn der Wintertourensaison machen. Die Tourenleiter werden versuchen, die Theorie so praktisch und die Praxis so theorienah wie möglich zu vermitteln. Teilnahme lohnt sich bei jeder Witterung! Richmond Peach

Profil	kleine Anwendungstour auf einen Voralpengipfel (600 - 800 Hm)
---------------	---

KW 2 > Mo-Fr > Senioren: Rügenflueli > WT1

Schneeschuhtour

Schneeschuhtour mit schönem Ausblick gegen das Entlebuch und ins Luzerner Hinterland. Diese Tour bietet Gelegenheit, ins Schneeschuhvergnügen einzusteigen. Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche (KW 02) Lust hat, diese Tour zu unternehmen, der melde sich beim Tourenleiter. Steiner Koni

Profil	600 Hm.
Dauer	2,5 Std
Anforderungen	Handhabung des LVS-Gerätes beherrschen

13. Januar > So > Ganze OG: Chaiserstuel > ZS

Skitour

Gut erreichbarer, lohnender Aussichtsberg. Je nach Schneemenge ergibt sich eine Abfahrt bis ins Tal.

Bieri Viktor, Estermann Michael

Profil	750 Hm.
Dauer	2 Std.

KW 3 > Mo-Fr > Senioren: Rosstock > WS +**Skitour**

Skitour auf eines der beliebtesten Tourenziele des Lidernengebietes. Vielleicht liegt ja sogar ein Hüttenkaffee in der nahen Lidernenhütte drin ... Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche (KW 03) Lust hat, diese Tour zu unternehmen, der melde sich bei der Tourenleiterin.

Wey-Heim Vroni

Profil 2750 Hm

Dauer 2 Std

20. Januar > So > Ganze OG: Brisen > S**Skitour**

Die das ganze Gebiet prägende Pyramide des Brisen bildet zu allen Jahreszeiten eines der beliebtesten Tourenziele der Zentralschweiz. Diesmal erreichen wir den Gipfel aber mal auf einer seltener begangenen Route ...

Portmann Michael, Fischer Susi

Profil 1220 Hm

Dauer 4 Std

26. Januar > Sa > Ganze OG: Strick > ZS**Skitour**

Je nach den Schnee- und Wetterverhältnissen werden wir eine rassige Gipfelkombination mit dem «Strick» (ein wenig bekanntes Ziel in der Schratzenfluh) machen. Im Idealfall gibt's eine schöne Rundtour mit steilen Abfahrten.

Salathé Dominique

Profil 1500 Hm

Dauer 4-5 Std

27. Januar > So > JO: Stotzigen First > S**Skitour**

Dieser Berg ist zwar ein vielbesuchter, er hat jedoch die eine oder andere Abfahrtsvariante ...

Studer Peter

Profil 1200 Hm

Dauer 4 Std.

KW 5 > Mo-Fr > Senioren: Bannalper Rundtour > ZS**Skitour**

Von der Bannalp über die Bannalper Schonegg nach St. Jakob im Isental und dann mit der Seilbahn nach Gitschenen. Von dort über die Singgauer Schonegg zurück zum Ausgangsort Oberrickenbach. Eine herrliche Rundtour mit viel Abwechslung! Die Seniorentouren sind nicht fix terminiert. Wer in der angegebenen Woche (KW 05) Lust hat, diese Tour zu unternehmen, der melde sich beim Tourenleiter.

Mathis Theo

Profil 1100 Hm

Dauer 3,5 - 4 Std



Bibliothek

Neue Bücher

In unserer Clubbibliothek können folgende neue Führer ausgeliehen werden:

- **«Mountainbike Erlebnis – die 40 schönsten Rundtouren der Zentralschweiz»** von Vital Eggenberger; diese Reihe liesse sich bei Bedarf auf weitere Gebiete ausdehnen.
- **«Escalade dans le Jura bernois – Kletterführer Berner Jura, Biel/Bienne – Moutier»** (französisch/deutsch) von C. Devaux Girardin und Ch. Girardin
- **«Alpinwandern Schweiz, von Hütte zu Hütte»** von Philippe Metzker – eine Auswahl von 103 Bergwanderungen auf mittlerer Höhe in den Schweizer Voralpen und Alpen mit Routen für Anfänger, erfahrene Bergwanderer, Familien mit Kindern, Veteranen und für alle anderen Freunde unserer Bergwelt
- **«Alpinwandern – rund um die Berner Alpen»** (2. Auflage) von Ueli Mosimann
- **«Alpinwandern Südbünden – Engadin, Müstair, Puschlav, Bergell, Misox – Weitwanderungen und Gipfelziele»**, von Marco Volken und Remo Kundert
- **«Alpinführer Bündner Alpen 5, Bernina-Massiv und Valposchiavo (6. Auflage) – Klettern, Hochtouren und Alpinwanderungen»**, von Pierino Giuliani
- und rechtzeitig für die neue Skitourensaison die interaktive Lern-CD **«White Risk»** zur Lawinenunfall-Prävention, mit deren Hilfe auf einfache und unterhaltsame Art wertvolles Lawinenwissen erworben werden kann (Mindest-PC-Anforderungen: Win98, Pentium II, Graphics: 1024 x 768, CD-ROM, Speakers)

Zum Zurücklehnen und Entspannen kann ich empfehlen ...

- **«Krötenkaffee – Bergerlebnisse und Bekanntschaften im Urnerland»**, von Bruno Bollinger
... oder für diejenigen, die es gern etwas aufregender mögen:
- **«Broad Peak – Traum und Albtraum»** von Jochen Hemmleb, der im Sommer 2006 mit einer deutsch-österreichischen Expedition den Spuren von Hermann Buhls letzter Expedition folgte; der Expeditionsleiter Markus Kronthaler kam nicht mehr zurück ...
Monika Gisler

Vortrag Naturforschende Gesellschaft

Freitag, 14. Dezember 2007, 18.15 Uhr, Hörsaal Uni Luzern, Pfistergasse 20, Leitung Erwin Leupi, Biologe

Moore des nördlichen Alpenrands

Die Moore der Schweiz sind ein bedeutendes Element der Natur- und Kulturlandschaft. Mit zum Teil seltenen und einzigartigen Bilddokumenten bietet der Vortrag eine Reise durch die Geschichte der Alpenrandmoore mit ihrer Bedeutung als Kulturland im Spiegel der sich wandelnden Nutzungsbedürfnisse, als Schutzgegenstand für Wasser, Boden und Biodiversität, sowie als künstlerische und touristische Identifikationslandschaft.

Vorträge von Inserenten

UELI STECK- Der Alleingänger

Ueli Steck berichtet live über seine atemberaubenden Erlebnisse und Taten. Jüngstes Beispiel ist sein Soloversuch an der 3000 Meter hohen Annapurna Südwand im Himalaya. Vom Steinschlag getroffen, stürzte Ueli Steck 300 Meter in die Tiefe. Wie durch ein Wunder hat er überlebt. Fr. 3.– Reduktion für alle SAC-Mitglieder, Luzern, Freitag, 11.1.08, Paulusheim, 20 Uhr; Nottwil, Montag, 14.1.08, Paraplegikerzentrum, 20 Uhr

Diareportage

Neuseeland – 8 Monate zu Fuss durch die Southern Alps

Martin Latenser präsentiert ein einmaliges Alpinabenteuer: Während acht Monaten durchquerte er zusammen mit Christoph Rüegg die neuseeländische Südinsel zu Fuss von Nord nach Süd, und zwar immer dem Hauptkamm der «Southern Alps» folgend. 25.1.2008, Paulusheim, Luzern. Fr. 3.– Vergünstigung für SAC-Mitglieder.

Ski-Touren!

K2 Superlight Touren · Freeride · Carving

► **Super leicht, aber trotzdem**

- **torsionsstabil** = bissiger Kantengriff auch auf hartem Steilhang und eisiger Piste
- **sportliche Radien oder genüssliches Cruisen**
- **trotz Spurtreue und grosser Laufruhe traumhaft leicht zu drehen:** Auftrieb und «Servolenkungseffekt» – selbst in schwerem Tiefschnee.

Hohe Tiefschneeschaufel mit durchgehender Stahlkante für leichteres Spuren,
patentierte Torsion-Box-Konstruktion, Holzkern «triaxial braided», Carbon.

Superlight: 1250g*, Radius: 16 m*, Taillierung: 107-70-97
Längen: 153, 160, 167*, 174, 181 cm

Exklusiv bei EISELIN SPORT
2 Jahre Garantie
Test-Miete

DYNAFIT TLT Vertical

Leicht, robust,
unglaublich präzise
530 g



DYNAFIT Zzero3 PX-MF

Unübertroffen genau,
leicht und dynamisch
1610 g



SCARPA Diva

Für ambitionierte
Tourengängerinnen
1560 g



SILVRETTA Pure Performance

leicht, solide, zuverlässig
620 g



**EISELIN
SPORT**

Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich

6000 Luzern 4 · Obergrundstrasse 70 · Tel. 041 248 01 01

BERG – WANDERN – SKI – SNOWBOARD – TREKKING – EXPEDITIONEN

Liebe Clubmitglieder

Mit Freude kann ich berichten, dass der Aufruf für die Aktion «Vorträge von Mitgliedern für Mitglieder» ein gutes Echo gefunden hat. Die diesjährige Vortragsreihe wird gänzlich durch Beiträge eigener Mitglieder durchgeführt. Die «Mutigen» und «Bereitwilligen» stelle ich hier vor, zusammen mit der Beschreibung ihrer Vortragsthemen. Gleichzeitig erinnere ich daran, dass diese Aktion weitergeführt wird und ich mich auf eure Anmeldungen freue! Nenad Milos

Donnerstag, 17. Januar 2008, 19.30 Uhr, Hotel Anker

Madeira und Porto Santo

Dia-Vortrag in Überblendtechnik von Johannes Müller

Die beiden portugiesischen Atlantikinseln waren 2002 das Ziel des Referenten. Madeira ist als «Blumeninsel im Atlantik» für den Natur- und Wanderliebhaber unbedingt eine Reise wert. Der Vortrag erkundet die an landschaftlichen Höhepunkten reiche Insel, deren Hauptstadt Funchal und zahlreiche sehenswerte Dörfer. Es werden beschauliche und auch Schwindel erregende Wandertouren vorgestellt, die entlang der inseltypischen Levadas und auf die knapp 1900m hohen Berge führen. Den Abschluss bildet ein Besuch der Nachbarinsel Porto Santo, wo sich der Besucher entlang eines 9 km langen Sandstrandes auf die Spuren von Christoph Kolumbus begeben kann. Neben landschaftlichen und kulturellen Eindrücken will der Vortrag auch konkrete Tipps für Reiseinteressenten vermitteln.

Johannes Müller, Jahrgang 1965, kommt aus Bayern und lebt mit seiner Familie seit Anfang 2005 in Küsnacht. Bei Siemens Building Technologies in Zug verantwortet er das weltweite, unternehmensinterne Wissensmanagement. Als leidenschaftlicher Allround-Bergsteiger ist er zu jeder Jahreszeit in den Bergen unterwegs. Im Rahmen mehrerer Expeditionen konnte er erfolgreich die Gipfel zweier Siebentausender und mehrerer Sechs- und Fünftausender erreichen. Er ist sowohl für die Sektion Otterfing des Deutschen Alpenvereins als auch für die OG Rigi als Tourenleiter tätig.

Donnerstag, 14. Februar 2008, 19.30 Uhr, Hotel Anker

Nepal – Trekking & Bergsteigen

Dia-Vortrag von Kristin und Thomas Schreier-Ziswiler

«Wir sind beide in Luzern aufgewachsen. Kennengelernt haben wir uns nicht etwa in einer SAC-Hütte sondern an der Lozärner Fasnacht. Der berufliche Werdegang von Thomas machte 1990 einen Umzug ins nebelfreie Baselbiet notwendig, was uns aber auch weiter weg von unseren geliebten Bergen und der Zentralschweiz brachte. Wir fühlen uns mit unserer «Heimat» noch immer sehr verbunden und sind deshalb auch Mitglied der Sektion Pilatus geblieben. Das Bergsteigen ist eine logische Folge der Liebe zur Natur. Da wir nicht nur Wander- sondern auch Reisevögel sind, haben wir schon einige Länder und Berge dieser Welt kennen gelernt. So haben wir z.B. in Ecuador den Cotopaxi bestiegen und in Tanzania den Kilimanjaro. Zweimal reisten wir nach Nepal ...»

WARME DAUNEN IN EISIGEN HÖHEN

Berg-Trekking im Himalaya – Königreich Nepal (Nov. 04), Mera Peak 6476m, Amphu Lapta 5950m, Kala Pattar 5550m. Ein Trekking zu den Himalaya Riesen wie Ama Dablam und Mount Everest ist eine schöne Art, das Land kennen zu lernen. Nur wenige Berggebiete der Welt zeichnen sich durch so formschöne Gipfel aus. Wir durchwandern einsame Hochtäler, besteigen den Sechstausender «Mera Peak» und überschreiten den spektakulären und hohen «Amphu Lapta»-Pass. Zudem tauchen wir ins Gewühl des kulturellen Schmelztiegels der Hauptstadt Kathmandu ein.

Freitag, 7. März 2008, 19.30 Uhr, Hotel Anker

Patagonien – Südamerikas wilder Anfang

von André Wiederhold

Trekking im Los Glaciares- und Paine-Nationalpark. Naturerlebnis nahe an der Schöpfung: urgewaltig, sturmgepeitscht. Patagonien, wo es am eindrucksvollsten ist. Felsstürme und Gletscherseen, ein Dorado der Kletterer, aber dennoch gut erreichbar für den wetterfesten Wanderer. Tierbeobachtungen und Wanderungen im Seengebiet runden den digitalen Bildervortrag ab.

Der Referent, seit Februar 2007 wohnhaft in Luzern, hat schon Trekkingtouren in Nepal, den USA, China, Australien, Namibia, Marokko, Spanien, Lappland, Ägypten und Schottland unternommen. Seit 20 Jahren ist der 38-jährige Bauingenieur aus Kassel in den Bergen unterwegs, stand auf 5000m hohen Gipfeln im Himalaya und bestieg viele 4000er der Alpen über zum Teil klassische Routen. Tätig als Produktmanager für bauchemische Produkte in Sarnen kann er nun in der Freizeit seinem Bergenthusiasmus intensiver nachgehen. Kurz vor dem Umzug in die Schweiz bot sich endlich die Gelegenheit, Patagonien zu bereisen – ein lang gehegter Wunsch ging in Erfüllung. Auf eigene Faust, ausgestattet mit Spanischkenntnissen, Lonely Planet Büchern, 1-Mann Zelt, Tütensuppen und Regenschutz ging es kurz nach Neujahr via Madrid und Santiago de Chile nach Punta Arenas, eine der südlichsten Städte der Welt. Allein der Inlandflug gibt bereits einen Eindruck auf die wilde, menschenleere Landschaft Patagoniens. Pingvine und Nandus trotzen dem eisigen Wind, der dann auch der stete Begleiter auf dieser Reise über 2500 km zurück zur chilenischen Hauptstadt wird. Alles lässt sich individuell erkunden und so erreicht der Referent nach 25 Tagen mit Schiff, Bus und «per Pedes» wieder Santiago de Chile. Wir begleiten ihn auf einer Reise entlang riesiger Gletscher, einsamer Meeresfjorde, türkisblauer Seen und endloser Steppe. Natürlich wandern wir in den Nationalparks Los Glaciares und Torres del Paine dicht an die Wände der schwierigsten Berge der Welt heran und beobachten die patagonische Tierwelt. Atemberaubendes Patagonien – wer vor dem unbeständigen Wetter und langem Flug nicht zurückschreckt kann auch positiv überrascht werden. Viel Glück gehört allerdings dazu – der Referent hatte es!

Mittwoch, 12. März 2008, 19.30 Hotel Anker

Das grosse Sommerprojekt der JO SAC Sektion Pilatus

Von Kathrin Hämmerli und Annette Mettler

Die Jugendgruppe des SAC ist eine wichtige Nachwuchsquelle in der schweizerischen Bergsteigerszene. Auch in der Sektion Pilatus sind wir sehr aktiv. Gute Vorbereitung und Schulung ermöglichen uns später ein sicheres Fortbewegen in den Bergen. An diesem Abend möchten wir uns vorstellen und über unsere Projekte berichten. Im ersten Teil des Vortrages erklären wir den Aufbau der Jugendgruppe und erzählen über unsere Tätigkeiten. Leitende einzelner Ressorts stellen zudem ihre Arbeit vor. Im zweiten Teil präsentieren wir ein grosses, wichtiges, unglaubliches Projekt für den nächsten Sommer. Wir werden dabei versuchen, der Schweizer Grenze so genau wie möglich zu folgen und auf den Spuren früherer Grenzgänger unser Wissen über das Land und die Menschen zu erweitern. Dabei werden wir unsere Fähigkeiten als Kletterer, Velofahrer, Schwimmer, Segler, Paddler, Kriecher, Läufer, Wanderer unter Beweis stellen. Schon jetzt bin ich mir sicher, dass es aufs Wetter gar nicht drauf ankommt ...

Mittwoch, 26. März 2008, 19.30 Uhr, Hotel Anker

Mit meiner Filmkamera an den Bergen rund um die Welt

Film von Sepp Buholzer

Der Bergsteiger und Filmemacher Sepp Buholzer muss man in unserer Sektion nicht besonders vorstellen. Und trotzdem für manche die es nicht wissen: Sepp Buholzer, Schreiner aus Horw. Seine Hobbys: Bergsteigen, Filmen, Fotografieren und Musik machen. Mit 18 Jahren tritt er der JO Pilatus und danach der Sektion bei. Er unternahm viele Kletter-, Ski- und Eistouren und bestieg fast alle Viertausender der Alpen. Bereits mit 25 Jahren nahm er an Expeditionen im Ausland teil: Kilimanjaro, Mt. Kenia, Ruwenzori, Mt. Cook in Neuseeland, Noshaq in Afghanistan, Mc Kinley, Dhaulagiri, Annapurna (ohne Gipfelerfolg), Aconcagua in Argentinien, Elbrus, Mexiko und viele andere. Auch manche Reisen in Europa, alle Alpenländer, Grönland, Griechenland, Polen, Slowakei, Slowenien, Norwegen, Schottland. Als leidenschaftlicher Langläufer nahm er an diversen Marathons teil, wie im Engadin oder am berühmten Wasa Lauf in Finnland. Mit 55 lernte er seine Freundin Sigi Macheleidt kennen, und gemeinsam unternahmen sie eine Vielzahl von Bergtouren und Expeditionen. Sie bestiegen einige Viertausender und Höhere wie Kilimanjaro, Cotopaxi und Chimborazo, Island-Peak, Mera-Peak, Peak Lenin Expedition in Kirgistan (ohne Gipfelerfolg) und viele Klettersteige in den Alpen. Über diese Zeit handelt es sich in seinem Film. Er zeigt Bilder von Kasachstan über Nepal bis in den Westen USA, mit der einmaligen, schönen Natur und den hohen bis höchsten Gipfeln in den Rocky Mountains.

Tourenberichte

22.–29. Juni, Scuol, Wanderleitung: Werner Schildknecht/Hermann Schnyder

15. – 22. Juli, Zermatt, Wanderleitung: Werner Schildknecht/Max Huber/Toni Kronenberg

Senioren- und Seniorinnen-Wanderwochen

Beide Wanderwochen waren – was diesen Sommer nicht immer der Fall war – von herrlichem Wanderwetter begünstigt. Auch die guten Hotels, Belvair in Scuol und Perren in Zermatt, haben viel zum guten Gelingen beigetragen.
Werner Schildknecht

Fotos Scuol, Seite 30: Maria Gauch / Fotos Zermatt, Seite 31: Toni Kronenberg und Ursula Urfer



Bilder Wanderwoche Zermatt



Wanderwoche vom 19. bis 25. August 2007, Tourenleiter: Edwin Gisler

Berner Oberland – Wallis

Am Sonntagmorgen versammelten sich auf dem Perron nach Bern zwölf voll ausgerüstete Wanderer. Um Edwin scharten sich seine Frau Monika, Rosa K, Georges Sch, Georges G, Gusti M, Walter B, Elisabeth S, Franz M, Marie-Theres P, Gerid V und Detlef S. Nach kurzer gegenseitiger Begrüssung und Auffrischung alter Bekanntschaften hiess es einsteigen. Walter hatte das Privileg, im Führerstand zu sehen, wie wir teilweise mit einer Geschwindigkeit von 195 km/h über die Weiten des Mittellandes fuhren. Weiter ging's auf die Engstligenalp. Hatte es im Talboden noch ein paar Regentropfen gegeben, so leuchtete nun die Sonne über dem prächtigen Wildstrubel. Nachdem der zweite Georges in der Gruppe noch auf Giorgio umgetauft worden war, konnte die erste Tour in Angriff genommen. Sie führte auf den Chindbettipass 2691 m.ü.M., über den stark aus-

geaperten und mit viel Schutt bedeckten Tälligletscher zur Rote Totz-Lücke 2900 m.ü.M., hinunter zur Lämrenhütte. Die Launen des Wetters hielten sich in Grenzen, so dass der Regenschutz im Sack blieb.

In der Nacht auf Montag kam dann der Regen. Die vorgesehene Abmarschzeit wurde um eine Stunde verschoben. Die schlechten Wetterverhältnisse zwangen Edwin die Route auf folgende Fixpunkte zu ändern: Gemmipass, Leukerbad, Susten, Sierre und Montana. Bis zur Gemmi wurden die verschiedensten Regenschütze, von Schirm bis Gamaschen, mit Erfolg getestet. Anschliessend erfolgte der Abstieg mit Sonnen- und Wolkenmix zu Fuss oder die Talfahrt mit der Luftseilbahn nach Leukerbad. Hier Verpflegung und Fahrt nach Montana ins Hotel Olympic. Die Postautofahrt war sehr beeindruckend und erstaunlich ist, dass bis 1967 eine Bahn auf einer wesentlich kürzeren Strecke nach Leukerbad führte. Ein Genuss war auch die Fahrt mit dem Funi auf den Aussichtssitzplätzen. Schneller Bezug der sehr ansprechenden Zimmer zu zweit, bis zuletzt für Edwin und Frau anscheinend kein Platz mehr da war. Es fügte sich aber alles zum Guten. Draussen regnete es wieder, drinnen genossen die einen Raclette à discretion und die anderen Spezial-Röstenen. Die Zufriedenheit war gross.

Im Gegensatz zum Vortag hörte es in dieser Nacht auf zu regnen. Viel versprechend sah das Wetter aber zu Beginn der Wanderung, mit Ziel Capane des Audannes, ca. 3 km südöstlich des Wildhorns liegend, nicht aus. Spektakulär war die Begehung der Ancien Bisse du Ro. Sie wird als die verwegenste und extremste aller Walliser Wasserleitungen bezeichnet. Es ist unglaublich, welch morsche und ausgesetzte Felsflanken sie quert. Mittlerweile hatte Petrus seine Schleusen voll offen. Irgendwann erlaubte sich Georges die Frage an Edwin zu richten: «Wie lange hast du im Sinn, die Sache durchzuziehen?» Seine Antwort lakonisch: «Bis zur nächsten Hütte!» Das war's dann. Nach gut einer Stunde, kurz vor dem Restaurant bei der imposanten Staumauer des Lac de Tseuzier war das Schlimmste vorbei. Die Moral stieg rasant an. Nach der Mittagspause führten uns die Wege und Pfade durch eine eindrückliche Urlandschaft, zuerst durch Wiesen und Wald, dann durch einen langen Felsab-



bruch mit spärlichem Gras-, Blumen- und Sträucherbewuchs, in einen Steilhang und über einen Felsaufschwung auf die Ebene von Audannes. Edwin ordnete die notwendigen Massnahmen bei Steinschlag an und Gusti versuchte, demonstrierend, einen solchen auszulösen.

Es ist Mittwoch, der 22. August, und Edwin ist gezwungen, wiederum wegen unpassendem Wetter eine Umstellung des Programms vorzunehmen. Neue Route: Cab. Des Audannes, Col des Eaux Froides, Lac de Ténéhet, Schnidejoch zur Wildhorn Hütte. Beim Verlassen der Hütte nehmen uns Nebel und Nässe in Empfang. Auf dem Pass jedoch deuten Löcher in der Nebeldecke besseres Wetter an. Während des Abstieges hüllt uns aber wieder der Nebel ein und wir passieren in horizontaler Richtung ein langes Karrenfeld mit Stellen, Schwierigkeitsgrad 4a. Den Lac de Ténéhet als Orientierungspunkt sehen wir nicht und steigen in der falschen Geländekammer hoch. Bei ca. 2500 m.ü.M. erfolgte eine Standortbestimmung mit Karte, Kompass, GPS und Kundschafter Walter. Schlussfolgerung: Etwas absteigen und im östlicheren Tälchen wieder aufsteigen. Angelangt auf dem Schnidejoch gratuliert Edwin jeder und jedem für seine Leistung. Vielen Dank natürlich auch von allen an ihn. Auf dem Joch war noch dichter Nebel, etwas weiter unten jedoch voller Sonnenschein. Es folgte ein genüsslicher Abstieg zur Wildhornhütte, mit einer tollen Sicht auf die nahe Gebirgswelt. Edwin und Gusti rundeten den Tag noch mit der Überschreitung des Niesehorns 2776 m.ü.M. ab. Somit waren wir einen Tag früher als geplant in der Hütte.

Anderntags teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Weil die Mehrheit der Teilnehmer das Gebiet des Iffigsees und der Iffigenalp, sowie den Nordaufstieg zum Rawilpass kannte, nahmen diese einen anderen Weg unter die Füsse: Zurück über das Schnidejoch bis nach dem Lac de Ténéhet, Querung des Karrenfeldes zweiter Abschnitt und Aufstieg in südöstlicher Richtung auf die Passhöhe. Von dort



zusammen zur Wildstrubelhütte hoch. Während die eine Gruppe auf dem Schnidejoch bissige Kälte, Schnee, Eis und Nebel erfahren musste, erfreute sich die andere im Sonnenschein an den schönen und saftigen Wiesen, dem prächtigen gehornen Rindvieh, dem Seelein, den Wasserläufen und dem eindrücklichen Weg zur Passhöhe. Trotz oder Dank den Widerlichkeiten rühmte die andere Gruppe auch ihre Route. Der gemeinsame Weg zur Hütte hoch bedurfte dann noch einer Fleissleistung. Detlef und Georges klagten über Blasen an Fersen und Zehen. Ihrer erbarmte sich Monika und nahm sie in professionelle, ärztliche Behandlung. Ihr sei grosser Dank gesagt. Das Weisshorn vor unserer Nase lockte noch drei Nimmermüde zur Besteigung. Eigentlich war für Freitag die vorzeitige Heimreise geplant. Der verarztete Detlef aber war wieder im Schuss und stellte bei Edwin den Antrag, bei solch schönem Wetter doch noch eine Tagestour aus-zudenken. Ein Kollege der Sektion Altels konnte Edwin noch Tipps geben und nachdem der Plan vorlag stimmten ihm alle zu.

Die Ersatztour führte beim Rohrbachstein durch eine Verschneidung, die sehr gut mit Tauen gesichert ist, auf die Ebene Plaine Mort. Von dort bis zum Bella Lui hatten wir stets das eindrückliche Panorama der Walliser Alpen, den Mont Blanc und links und rechts noch

mehr Gipfel. Nach der Verpflegung im Bergrestaurant mussten wir ca. 300 Höhenmeter absteigen um auf der Skipiste zum Pointe de la Plaine Morte zu gelangen. Jetzt hatten wir den ganzen 5 km langen Gletscher und das Wildstrubelmassiv vor uns. Eine gute Stunde später konnten wir vor der Wildstrubelhütte bei einem Apéro den Spätnachmittag geniessen. Rösli, die zum Bergsport Spätberufene und Gusti, unser «Hilfssheriff», bestiegen unterwegs noch den Rohrbachstein. Alle waren von dieser Tour, die vom Altels-Kollege vorgängig als «mit Etwas dran» bezeichnet wurde, hell begeistert. Um zirka 19.00 Uhr ruft uns der Hüttenwart zu einer Besucherin auf der Terrasse. Es ist dabei eine Füchsin, die irgendwo Junge hat, mit Abfällen aus der Küche zu füttern. Eine interessante Begegnung.

Samstag 25. August, Heimreisedatum. Bis zu den öffentlichen Verkehrsmitteln erwartete uns noch eine happige, aber äusserst interessante und eindrückliche Tour. Sie führte zuerst abwärts zu den Rawiseeleni, dann über den Tierbergsattel, zwischen Laufbodenhorn und dem Gletscherhorn durch und am Rezigletschersee vorbei bis zum Flueseeli. Der Abschnitt bis hierher könnte man als wilde ausgeaperte Gletscherlandschaft bezeichnen, in der bereits ganz zaghaft eine entsprechende Vegetation gedeiht: Flechten, Kraut und einzelne, bewundernswerte Blümchen. Von nun an ging es nur noch bergab, mehrheitlich zickzack, einmal viel ausholend, einmal weniger, über Steilstufen und Engpässe, entsprechend fix abgesichert, an imposanten Wasserfällen vorbei bis in die Ebene zum Hotel Simmenfälle. Zur Betrachtung dieser

stiebenden Fälle ist zu dessen Fuss die so genannte Barbarabücke gebaut worden. Der Hauptharst hatte aber nur noch im Sinn, den Durst so schnell wie möglich zu löschen. Um eine Gruppenfoto schiessen zu können, musste ich versprechen, den Tourenbericht zu verfassen. Nachher ging es zügig nach Hause.

Zum Schluss:

In allen Hütten und auch im Hotel wurden wir freundlich empfangen und entsprechend gut bewirtet. Die besuchten Hütten weisen betreffend Entrée, Aufenthaltsraum, Schlafräume, Küche, Beleuchtung, Toiletten und ganz allgemein einen recht hohen Standard auf. Die Wasserversorgung scheint aber fast überall ein Sorgenkind zu sein. Es muss gespart werden. Die öffentlichen Verkehrsmitteln inklusiv die Sitzreservierungen klappten sehr gut.

Natürlich wurde Sehenswertes digital aufgenommen, angefangen von grossen Panoramen bis zum kleinsten Blümchen, auch die Füchsin kam nicht zu kurz. Die Bilder werden wohl später zugänglich gemacht, ausgetauscht, oder vielleicht irgendwie, wenn auch in lizenzierter Form, vorliegen.

Erwähnen möchte ich alle irgendwie vorgängig noch nicht extra genannten TeilnehmerInnen: Gerid, die Schwatzhafte, Marie-Theres, die Magengeplagte, Franz, Mitfotograph zu Gusti und Senior der Senioren, sowie Giorgio, der ausweislich exzellente Finanzfachmann.

Unserm Tourenleiter Edwin und seinen Sekundierenden ein grosses, herzliches Dankeschön.

Georg Schwegler

Tour vom 23. Sept. 2007, Leitung Herzog Beat, Amrein Fritz, Lutz Daniel, Baumgartner Marion

FaBe-Klettertag auf der Mattalp im Pilatusgebiet

Am 23. September besammelten sich 12 Erwachsene und 20 Kinder bei der Pilatusbahnstation in Alpnachstad. Die steilste Zahnradbahn der Welt brachte uns bis nach Aemsgen. Von dort ging es zu Fuss nach der Mattalp, denn hier kann die Pilatusbahn aus Sicherheitsgründen nicht mehr extra für die Kletterer anhalten. Dies wäre diesmal sehr praktisch gewesen für den verletzten Roman, der sich diesen Klettertag nicht entgehen lassen wollte. Unter bester Leitung konnten

wir im abwechslungsreichen Klettergarten klettern und abseilen. Drei Seilschaften überschritten im Galtigen die 4 Türme. Die prächtige Rundschau auf den Vierwaldstättersee war ein Erlebnis besonderer Art. Vor der Retourfahrt mit der Zahnradbahn stärkten wir uns noch mit Milch und Käse auf der Aemsigalp.

Herzlichen Dank den Leitern und der Leiterin, dass wir einen erlebnisreichen, unfallfreien Sonntag im Pilatusgebiet hatten. Annemarie und Esther Degen

Chaiserstock

Ein wunderschöner Tag kündigte sich an, als 7 erwartungsvolle SAC-ler Richtung Riemenstaldnertal losfuhren. Dort empfingen uns Beatrice und Bruno mit Bären. Das Lidernenbähnli ersparte uns die ersten 540 Höhenmeter, aber von dort ging's mit eigener Muskelkraft dem Chaiserstock zu, vorbei an sich spiegelnden Tümpeln. Ausser einigen Glocken- und Witwenblumen zeigte sich die Landschaft bereits herbstlich gefärbt. Am Fusse des Chaiserstock war bis zum Chaisertor zusätzlich Handarbeit erforderlich, bis dahin schaffte es sogar Bären. Von da an war es sehr angenehm, dass fixe Drahtseile uns das Kraxeln erleichterten. Wenn sich die Sonne auch für kurze Zeit hinter den Wolken verzog, genossen wir bei angenehmen Temperaturen

eine herrliche Rundschau: vom Glärnisch im Osten über die Urner Berge und die Berner Alpen. Nach ausgiebiger Rast steuerten wir direkt zur Lidernenhütte, um uns bei feinem Kuchen und Kaffee verwöhnen zu lassen. Schliesslich hat uns Othmar schon beim Treffpunkt auf die «goût mieux» Auszeichnung der Hütte aufmerksam gemacht und so war es auch! Weil wir frühzeitig unterwegs waren gab es für uns fast keine Wartezeit am Bähnli, was später wohl kaum mehr der Fall sein konnte nach den vielen Ausflüglern, die sich in diesem schönen Gebiet tummelten. Wir alle danken Othmar für die gute Führung dieser rassischönen Tour.

Hulda Thierstein

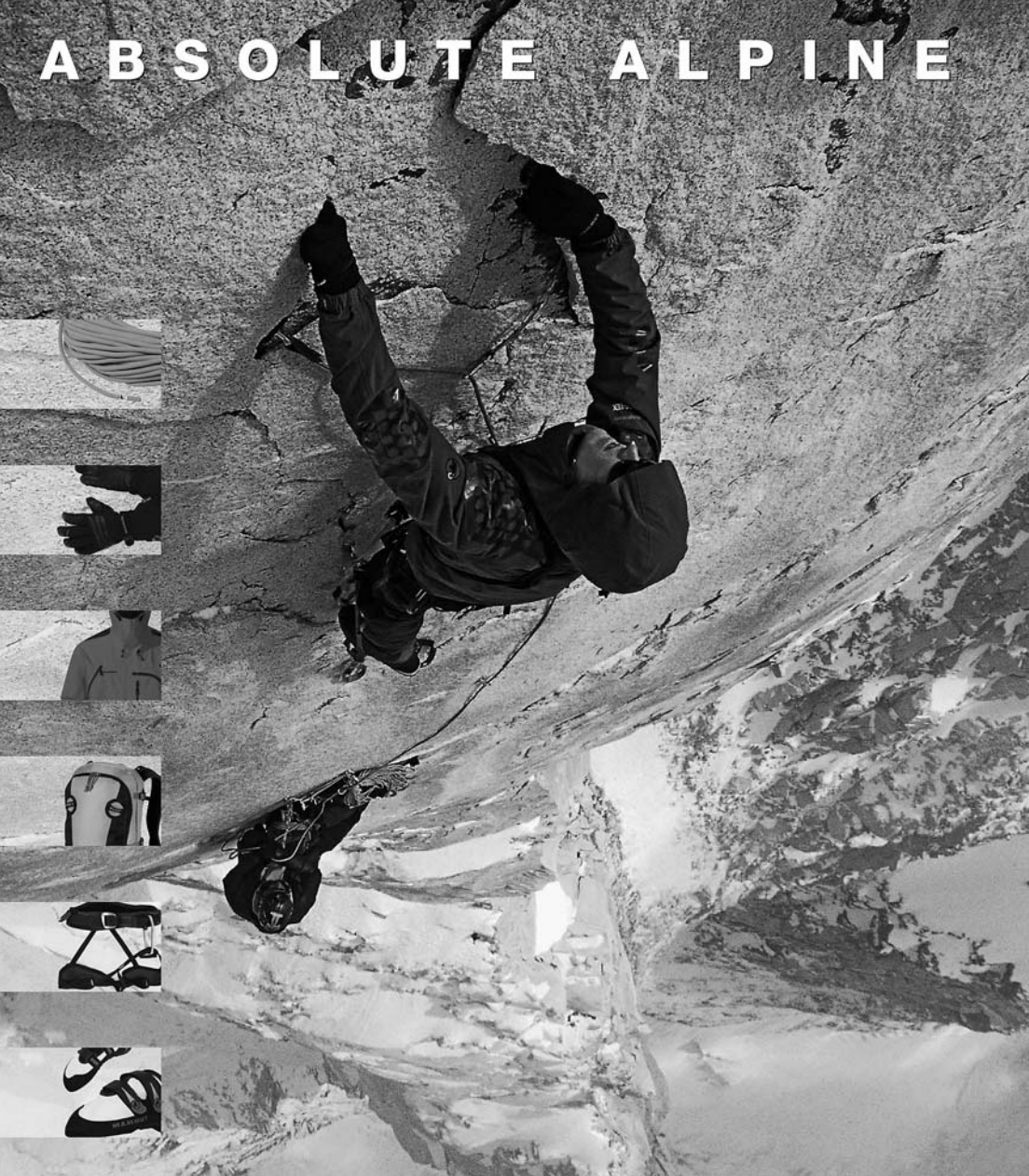
Von der Zauberkraft des Gesangs

Jauchzet! Frohlocket! Singen macht nicht nur Spass, es fördert sogar die Gesundheit und steigert die Intelligenz. Soweit die gute Nachricht. Die schlechte: Viele SAC-Mitglieder haben verlernt, die Stimme zu erheben. «Höchste Zeit», sagen Experten, die Sangeslust wieder zu beleben.

Darum jeden Mittwoch Singproben mit unserer Dirigentin Olga um 20.00 Uhr im Singsaal der St. Karli Kirche.

Autoparkplatz vorhanden.

ABSOLUTE ALPINE



**von Moos
Sport + Hobby**
Kasernenplatz Luzern

www.vonmoos-luzern.ch
sport@vonmoos-luzern.ch



SWISS QUALITY + www.mammut.ch

MAMMUT

Mitglieder

Wir heissen die neuen Mitglieder in unserer Sektion herzlich willkommen! Die Veröffentlichung der Neuaufnahmen erfolgt unter Hinweis auf Art. 3.3 unserer Sektionsstatuten. Demnach sind Einsprachen schriftlich und innert Monatsfrist dem Präsidenten der Stammsektion zuhanden des Vorstandes einzureichen.
(J) = Kategorie Jugend, 6 bis 22-jährige

Neueintritte

Baumli Daniel, Bireggstrasse 33, 6003 Luzern
Boog Bruno und Anita, Eichenstrasse 1, 6222 Gunzwil
Boog Simon, Eichenstrasse 1, 6222 Gunzwil, Jg. 92
Boog Elia, Eichenstrasse 1, 6222 Gunzwil, Jg. 96
Boog Luca, Eichenstrasse 1, 6222 Gunzwil, Jg. 00
Brun-Bucher Karin und Roland, Eichenweg 4b, 6205 Eich
Brun Dominik, Eichenweg 4b, 6205 Eich, Jg. 99
Brun Andrea, Eichenweg 4b, 6205 Eich, Jg. 01
Gisler Nadia, Sustenweg 3, 6020 Emmenbrücke
Büeler Matthias, Altburgstrasse 55, 8105 Regensdorf
Caviezel Herbert und Isabelle, Leisibachstr. 53a, 6033 Buchrain
Caviezel Patricia, Leisibachstrasse 53a, 6033 Buchrain, Jg. 90
Caviezel Nicolá, Leisibachstrasse 53a, 6033 Buchrain, Jg. 93
Felder Markus, Buchenweg 5, 6010 Kriens
Fries Martin, Riffgrain, 20, 6020 Emmenbrücke
Gaal Ludwig und Daniela, Neumattstrasse 31, 6048 Horw
Gisler Nadja, Sustenweg 3, 6020 Emmenbrücke
Glanzmann Franz, Geissburghalde 28a, 6130 Willisau, OG Napf
Huber Eugen, Reusssteg 10, 6003 Luzern
Köchli Adrian, St. Niklausengasse 13, 6010 Kriens
Lanfranchoni Raffael, Birkenstrasse 1, 6003 Luzern
Ludwig Florian, Körbligen, 6038 Gisikon
Lüönd Miggi, Hirtenhofstrasse 22, 6005 Luzern
Marbert-Barton Hans-Peter + Renate, Seeburgstr. 16, 6006 Luzern
Merkel Claudia, Ulmenstrasse 4, 6003 Luzern
Miklavcic Fredi, Moosstrasse 11, 6003 Luzern
Moser Kaja, Büttenehalde 39, 6006 Luzern
Müller Anita, Elfenaustrasse 11, 6005 Luzern
Müller-Paul + Gertrud, Sonnenterrasse 7, 6404 Greppen, OG Rigi
Müller Santina, Sonnenterrasse 7, 6404 Greppen, Jg. 98
Müller Livia, Sonnenterrasse 7, 6404 Greppen, Jg. 00
Roos Andrea, Waldstätterstrasse 23, 6003 Luzern
Reiner Herbert, Moos, 6022 Grosswangen, OG Napf
Richmond Julian, Stirnrütistrasse 3, 6048 Horw, Jg. 00
Rigert Stefan, Oberdierikonstrasse 16, 6030 Ebikon
Rust Trudi, Erlenstrasse. 37, 6020 Emmenbrücke
Schnider Daniel; Höhe, 6275 Ballwil, OG Hochdorf
Sigrist Stefan, Gartenstrasse 24, 6331 Hünenberg
Stadelmann Tobias, Max Gublerstr. 20, 8103 Unterengstringen
Stöckli-Schwegler Esther, Kirchweg 8, 6022 Grosswangen, OG Napf
Vogel Raphaela, Laubacherstrasse 21, 6033 Buchrain, Jg. 88.

Weniger Nicole, Max Gublerstrasse 20, 8103 Unterengstringen
Winiger-Candolfi Carole und Ivo, Kreuzstr. 28b, 6010 Kriens
Zehnder Levi, Rodteggstrasse 16, 6005 Luzern, Jg. 1998
Zihlmann Nora, Klosterstrasse 17, 6003 Luzern, Jg. 1999
Zurkirchen Roland + Verena, Moosbergstr. 36, 6284 Gelfingen, OG Hochdorf
Zurkirchen Samuel, Moosbergstrasse 36, 6284 Gelfingen, OG Hochdorf, Jg. 91
Zurkirchen Thomas, Moosbergstrasse 36, 6284 Gelfingen, OG Hochdorf, Jg. 91

Wiedereintritt

Kirchhofer Monika, Sonnhaldenstr. 14, 6210 Sursee, OG Surenthal
Kuhn Monika und Bernhard, Hubelstrasse 3, 6048 Horw
Wüest Richard, Erlerning 16, 6020 Emmenbrücke

Übertritt in Sektion Pilatus

Werren Simon, Neuenkirchstrasse 12, 6020 Emmenbrücke

Wiedereintritt und Übertritt in Sektion Pilatus

Zraggen Brigitte, Franz-Zelgerstrasse 15, 6023 Rothenburg

Austritte

Auchli Urs, Luzernerstrasse 70, 6014 Littau
Herrmann Kaufmann Maria Erlenstrasse 2, 6020 Emmenbrücke
Gubser Max, Mühleholzstrasse 2, 8610 Uster
Gut-Witzig Petra, 6383 Wiesenberg
Arnold Eveline, Dennerstrasse 38, 8047 Zürich
Kurmann Vreni, Unter-Arig 8, 6018 Buttisholz
Küttel Roger, Nelkenstrasse 2, 6032 Emmen
Leitgeb Irina, 6215 Beromünster
Lottler Raffael und Roman, Ennetweg 7, 6015 Reussbühl
Schürch Thomas, Büelhalde 38, 6204 Sempach-Stadt
Saner Urban Hübelstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Gestorben

Bühlmann-Vogel Albert, Breiteichli 3, 6044 Udligenswil
Muff Godi, Kriens
Gut Alfred, Studhaldenstrasse 23 6005 Luzern
Horst Adolf, Kapuzinerweg 14 6006 Luzern
Renk Willi, Serata Stiftung für das Alter, 8800 Thalwil
Roetheli James, Mühlehofstrasse 7b, 6038 Gisikon

Geburtstage

Die Sektion Pilatus gratuliert den Jubilaren herzlich und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und recht viel Glück für die kommenden Jahre.

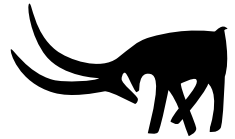
07. Dezember	Kramer Karl, Spissenstrasse, 6047 Kastanienbaum	94 Jahre
01. Dezember	Aebi Hand, Luzernerstrasse 24, 6010 Kriens	93 Jahre
30. Dezember	Rickli René, Schöngrundstrasse 21, 4601 Olten	98 Jahre
13. Dezember	Marbach Anton, Willisauerstrasse 10, 6248 Alberswil	85 Jahre
23. Dezember	Ottiger Josef, Geissmatthalde 3, 6004 Luzern	85 Jahre
25. Dezember	Koller Eduard, Bodenhofstrasse 16, 6005 Luzern	85 Jahre
09. Dezember	Bieri Fridolin, Untereg, 6142 Gettnau	80 Jahre
09. Dezember	Käslin Walter, Bankstrasse 8, 6280 Hochdorf	80 Jahre
09. Dezember	Thut Joseph, Waldheimstrasse 14, 6010 Kriens	80 Jahre



Bock auf

- das Neueste von Arc'Teryx

- 10% Rabatt - auch auf Nachbestellungen



ROCKSTORE

Moosstr. 8, Luzern
www.rockstore.ch
contact@rockstore.ch

Di/Mi/Fr 11.00-18.30
Do 11.00-20.00
Sa 9.00-16.00

Tradition seit 1495

Wirtshaus Wilder Mann

Sursee



Telefon 041 921 12 83

Adressänderungen

Telefon

041 240 79 80 (Telefonbeantworter)

Postadresse

Schweizer Alpen-Club SAC Sektion Pilatus
Hirschengraben 52
Postfach 7844
6000 Luzern 7

E-Mail: info@sac-pilatus.ch



Kurse für Jugendliche und Erwachsene



Einführungskurse
Weiterbildungskurse
* inkl. Eintritt

Jugendl. Fr. 100.--*, Erwachsene Fr. 135.--*
Erwachsene Fr. 170.--*

Auskunft bei **EISELIN SPORT**
Obergrundstrasse 70, 6003 Luzern 4
Tel. 041 248 01 01 Fax 041 248 01 02



eiselin@eiselin-sport.ch

www.eiselin-sport.ch

Sonnenklar!

Wir sorgen für klare Sicht im eisigen Gelände.

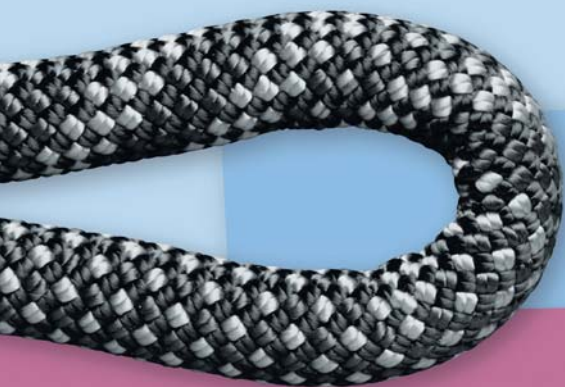


Gratik | Foto: LETRIX Reklamen | Wolfenschlüssen

O P T I K
B Ü H L M A N N

Bühlmann Optik AG
Brillen und Kontaktlinsen
Winkelriedstrasse 25 · 6002 Luzern
Telefon 041 210 44 13

AZB
6030 Ebikon



ADVENTURE FACTORY

Superpreise auf Mammut-Seile



Auf rund 350m² finden Sie bei uns alles, was es für die kleinen und grossen Abenteurer in der Natur braucht.

60 m, ø 10 mm
70 m, ø 10 mm



CHF 179.–
CHF 199.–



MAMMUT

Adventure Factory | Bahnhofstrasse 37 | 6210 Sursee

Tel. 041 921 54 24 | Fax 041 921 03 71 | info@adventure-factory.ch | www.adventure-factory.ch